



**! TERMIN
VORMERKEN**

Lichterfest

IM STRUDELBACHGARTEN

Leckereien vom Grill

Gemütliche Atmosphäre

Getränke für jeden Geschmack

Strudelbachbar ab 20:00 Uhr

Samstag, den 03. August
Ab 17:00 Uhr



**Obst- und
Gartenbauverein
Flacht e.V.**

I. AMTLICHER TEIL



Im Vereinsheim der Kleintierzüchter

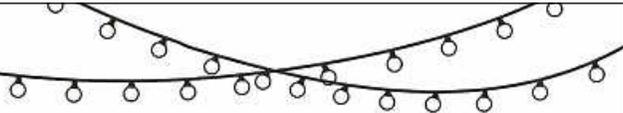


Jungtierschau

**10. AUGUST
AB 17:00UHR** **11. AUGUST
AB 10:00UHR**

**Bier vom Fass
Leckereien vom Grill
Gemütliche Atmosphäre
Getränke für jeden Geschmack
Original griechisches
Gyros vom Drehspieß**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



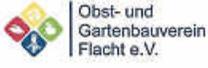
Offener Garten

Der gemütliche Feierabend im Tal

- Immer am 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr
- Im Strudelbachgarten des OGV Flacht
- Gemütliches Zusammensitzen zum Feierabend, alkoholische & alkoholfreie Getränke und Essen

Diesmal, am 01.08.2024 mit traditionellen und vegetarischen Flammkuchen

Wir freuen uns auf euer Kommen!





Öffnungszeiten

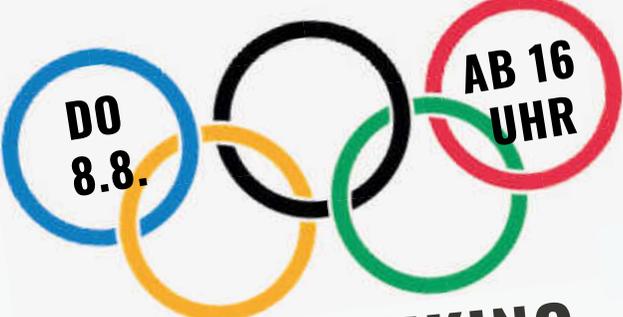
Gemeindeverwaltung Weissach
Rathausplatz 1
71287 Weissach
Tel. 07044 9363-0

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 12:30 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Die Öffnungszeiten der Fachämter sind identisch, außer donnerstags bis 18:00 Uhr und samstags geschlossen.





BILDERBUCHKINO-OLYMPIADE!



Wir lesen aus verschiedenen Bilderbüchern vor und zeigen die Bilder dazu auf unserer Leinwand. Zwischen den einzelnen Geschichten erwarten Euch kleine sportliche Spiele. Kommt vorbei, egal wann und für wie lange ihr wollt!

für Kinder ab 4 Jahre, ohne Anmeldung



Hirschstraße 9 | 71287 Weissach | 07044 9363250 | bibliothek@weissach.de

Geschwindigkeitsmessungen

Datum	Uhrzeit	Straße	zul. Ges.	Gesamt-fahrzeuge	beanst. Fahrz.	%	max. km/h
18.07.2024	14:20 20:10	Porschestraße	50	402	93	23,1	84

Sitzungen der kommunalen Gremien



Sitzung des Gemeinderates
am Montag, 05. August 2024, um 18:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal des Rathauses Weissach

Tagesordnung

Öffentlich:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 3 Friolzheimer Straße 15, Flst. 4816
– Anbau an bestehendes Wohnhaus mit Stellplatzüberdachung
- 4 Leonberger Straße, Flst. 6742
– Errichtung von Abstellplätzen für Wohn- und Reisemobile
- 5 Verschiedenes

Zur Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

gez. **Millow**
Bürgermeister

Die Sitzungsunterlagen zu allen Sitzungen können am selben Tag der jeweiligen Sitzung im Vorzimmer des Hauptamtes im Rathaus eingesehen werden. Sie werden außerdem während der Sitzung im jeweiligen Sitzungssaal ausgelegt.

Ebenso stehen alle Sitzungsunterlagen zeitgleich im Ratsinformationssystem der Gemeinde Weissach unter <http://weissach.ris-portal.de> zum Abruf bereit.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Bekanntmachungen

Gemeinde Weissach
Landkreis Böblingen

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025, bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren, die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024, und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Weissach wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Bürgerbüro des Weissacher Rathaus, Rathausplatz 1, zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Dienstag: geschlossen

I. AMTLICHER TEIL

Mittwoch: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr 14:00 Uhr – 18:30 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. Eintragungsberechtigt in die Eintragsliste oder das Eintragsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragsblatt oder der Eintragsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.

4 Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Heddelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilmordorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettlingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbottlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
6	Göppingen	Landkreis Göppingen
7	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz

I. AMTLICHER TEIL

- 9 Neckar-Zaber Vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleeborn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld
vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmingen, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
- 10 Heilbronn Stadtkreis Heilbronn
vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
- 11 Schwäbisch Hall – Hohenlohe Hohenlohekreis
Landkreis Schwäbisch Hall
- 12 Backnang-Schwäbisch Gmünd Vom Ostalbkreis
die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten
vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
- 13 Aalen-Heidenheim Landkreis Heidenheim
vom Ostalbkreis
die Gemeinden Aalen, Adolmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
- 14 Karlsruhe-Stadt Stadtkreis Karlsruhe
- 15 Karlsruhe-Land Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Egenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen
- 16 Rastatt Stadtkreis Baden-Baden
Landkreis Rastatt
- 17 Heidelberg Stadtkreis Heidelberg
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim
- 18 Mannheim Stadtkreis Mannheim
- 19 Odenwald-Tauber Main-Tauber-Kreis
Neckar-Odenwald-Kreis
- 20 Rhein-Neckar Vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
- 21 Bruchsal-Schwetzingen Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
- 22 Pforzheim Stadtkreis Pforzheim
Enzkreis
- 23 Calw Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt
- 24 Freiburg Stadtkreis Freiburg im Breisgau
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau

I. AMTLICHER TEIL

- 25 Lörrach-Müllheim Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufeu im Breisgau, Sulzburg
- 26 Emmendingen-Lahr Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinnach
- 27 Offenburg Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
- 28 Rottweil-Tuttlingen Landkreis Rottweil
Landkreis Tuttlingen
- 29 Schwarzwald-Baar Kreis Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
- 30 Konstanz Landkreis Konstanz
- 31 Waldshut Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
- 32 Reutlingen Landkreis Reutlingen
- 33 Tübingen Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
- 34 Ulm Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
- 35 Biberach Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
- 36 Bodensee Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
- 37 Ravensburg Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldsburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
- 38 Zollernalb-Sigmaringen Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.
Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst."

Weissach, den 31.07.2024

gez.
Jens Millow
Bürgermeister

Jahresabschluss 2022 der Wohnbau Weissach GmbH

Der Beschluss vom 17.07.2023 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Wohnbau Weissach GmbH lautet wie folgt:

1. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 und dem Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022 wird zugestimmt.
2. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2022 i.H. v. 7.171.739,44 € vorzutragen.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss i.H. v. 1.009.422,63 € ab. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Jahresabschlusses 2022 14.643.334,34 €. Das Ergebnis der Prüfung wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammengefasst.

Neues aus dem Rathaus

Open Air Milonga auf dem Marktplatz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nach dem erfolgreichen Public Viewing zur Fussball-EM erlebt unsere Sommer Oase einen weiterhin Höhepunkt:

Wir laden Sie herzlich zum Open Air Milonga auf dem Marktplatz ein dabei zu sein und mitzutanzten.

Getanzt wird auf dem Straßenbelag am

Samstag, den 10.08. von 17 – 19 Uhr und am **Samstag, den 25.08., von 16 – 18 Uhr.**

Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.



👤 Angebote für Senioren

DRK Gesundheitsprogramm



DRK Gesundheitsprogramm für Weissach und Flacht Sitzgymnastik I

DRK Haus Weissacher Str. 18 in Flacht
Seminarraum

dienstags, den **6. August von 9.45 Uhr – 10.45 Uhr**

Sitzgymnastik II

DRK Haus Weissacher Str. 18 in Flacht
Seminarraum

dienstags, den **6. August 2024 von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr**

Abfahrt für die Teilnehmer der Sitzgymnastik I
aus Weissach ist um **9.30 Uhr am Rosa Körner Stift**

Leitung aller Gruppen hat:

Barbara Stuible P-Übungsleiterin

Tel. 07044-31539 (AB)

Rosa-Körner-Stift

SAMARITER 
STIFTUNG

Hausleitung Kerstin Kühnle

Raiffeisenstr. 9, Tel. 9073-105

E-Mail: rosa-koerner-stift@samariterstiftung.de

Belegung Begegnungsstätten Weissach und Flacht:

angelika.wenning@samariterstiftung.de

Sonnenblumensommer

Kurz vor den Ferien hatten wir noch Besuch von der Klasse 2a der Ferdinand-Porsche-Schule in Weissach. Die Kinder hatten in der Projektwoche Sonnenblumen gebastelt und brachten diese nun zur Freude der Senioren ins Haus. Viel Freude lösten diese Kunstwerke aus. Als Vorlage für die Blütenblätter hatten die Kinder die eigenen Hände benutzt, sodass jede Blume eine eigene Schönheit wurde.



strahlende Schönheiten

Foto: S. Wacker

In der bunten Runde wurde erzählt, gesungen und zum Abschluss durften sich alle auch noch Zimmer von Bewohnern anschauen.

Jetzt zieren die Sonnenblumen Wände und Fenster im Haus und immer, wenn wir sie sehen, denken wir auch an den schönen Vormittag.



Foto: Wenning

Wir wünschen allen Familien und Lehrern schöne, sonnige und fröhliche Ferientage und freuen uns auf die nächsten Begegnungen im neuen Schuljahr.

I. AMTLICHER TEIL

⚕ Not- / Bereitschaftsdienste

Landratsamt Böblingen Amt für Soziales und Teilhabe

Sozialer Dienst
Theresa Schmid
Telefon: (07031) 663-1396
E-Mail: t.schmid@lrabb.de
Beratung für Personen ab 18 Jahre und ihre Angehörigen:
– die finanzielle, persönliche und gesundheitliche Probleme haben
– die pflegebedürftig sind und nicht wissen, wie sie die Pflege bezahlen sollen
– die Grundsicherung oder Geld vom Sozialamt erhalten
– die ihre Miete oder ihren Strom nicht mehr bezahlen können
– die Probleme haben, ihre Wohnung in Ordnung zu halten
– die wissen wollen, welche Hilfsangebote es im Landkreis gibt
Zentrale Notfallrufnummer/
Kreis Böblingen: Telefon: 0711 2624557

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schätzen Sie ein, ob Sie wirklich eine Notfallpraxis brauchen oder ob Ihr Arztbesuch warten kann, bis Ihr eigener Arzt seine Praxis wieder öffnet. Je nach Patientenaufkommen kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Akute Notfälle gehen vor.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Nach 20 Uhr erfolgt die Versorgung von Notfallpatienten durch die Notfallambulanz des Leonberger Krankenhauses
Kostenfreie Rufnummer: 116 117
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche (Für nicht gehfähige Patienten.)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst
Kreiskliniken Böblingen – Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do.: 18 – 20 Uhr
Mi.: 14 – 20 Uhr
Fr.: 16 – 20 Uhr
Sa., So., Feiertage: 8 – 20 Uhr
Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 19:30 – 23:30 Uhr
Sa. und Feiertage: 9 – 22:30 Uhr
So.: 9 – 22 Uhr
Zentrale Rufnummer:
07031 668-22600 oder 112

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 18 – 22 Uhr
Sa., So., Feiertag: 8 – 22 Uhr
Zentrale Rufnummer:
116117 (Anruf ist kostenlos)

Augenärztlicher Notdienst

Zentrale Rufnummer:
116117 (Anruf ist kostenlos)

HNO-Dienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen
Öffnungszeiten:
Sa., So. und Feiertag: 8 – 20 Uhr
Zentrale Rufnummer:
116117 (Anruf ist kostenlos)

Ärzte

Dr. Bernd Stadler, Tel.: 4943060, www.drmedstadler.de
Dr. Schittenhelm / Dr. Gäfgen, Weissach, Tel.: 901850
Zahnarzt Dr. Alexander Boeck, MOM, Flacht, Tel.: 31880
Zahnarzt Kabel, Flacht, Tel.: 909001
Zahnärzte Dr. Zingg-Meyer, Dr. Meyer, Tel.: 33500
Dr. Opatowski, Weissach

Giftzentrale Baden-Württemberg

Folgende Informationsstellen sind TAG und NACHT bereit. Auskünfte über Gegenmaßnahmen bei Vergiftungsunfällen aller Art erteilen:
Universitäts-Kinderklinik in Freiburg
Tel. 0761 192-40, Informationszentrale für Vergiftungen,
79106 Freiburg, Mathildenstr. 1
Giftnotruf München
Tel. 089 19240, Fax: 089 41402467

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel.: 08000 116 016

AMILA – Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen
Telefon: 07031 632 808
Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 – 13 Uhr;
Mittwoch von 13 – 16 Uhr
Notruf: 07031 222 066
Notrufzeiten: nachts zwischen 20 – 7 Uhr;
Samstag, Sonntag und an Feiertagen rund um die Uhr
E-Mail: info@amila-beratung.de
Homepage: www.amila-beratung.de

Psychologische Beratungsstelle Böblingen

Calwer Str. 7, 71034 Böblingen
Tel: 07031 / 223083, Fax: 07031 / 232364
E-Mail:
Beratungsstelle-boeblingen@lrabb.de
Website: www.lrabb.de/Psychologische-Beratungsstellen

Frauenärztlicher Notdienst

zu erfragen unter Telefon 07152 397870

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst können Sie unter der Rufnummer 0761 12012000 erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Anmeldung erforderlich / Änderungen unter: www.kleintiernotdienst-bb.de
03./04.08.2024, Dr. Hans-Martin Dauner, Telefon: 07031 807090, praxis@dauner.info

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Dienst beginnt morgens ab 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des Folgetages

Mittwoch, 31.07.

Stern-Apotheke Leonberg,
71229 Leonberg (Eltingen), Brennerstr. 31,
Tel.: 07152 41768

Donnerstag, 01.08.

Apotheke am Marktplatz, 71263 Weil der Stadt, Marktplatz 3, Tel.: 07033 9680
Strohgäu-Apotheke Münchingen,
70825 Korntal-Münchingen (Münchingen), Hauptstr. 2, Tel.: 07150 5300

Freitag, 02.08.

Schiller-Apotheke Leonberg,
71229 Leonberg (Ramtel),
Liegitzer Str. 14, Tel.: 07152 42001

Samstag, 03.08.

Sonnen-Apotheke Rutesheim,
71277 Rutesheim, Pforzheimer Str. 4,
Tel.: 07152 52134

II. EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Sonntag, 04.08.

Obere Apotheke Magstadt,
71106 Magstadt, Maichinger Str. 21,
Tel.: 07159 41157

Stadt-Apotheke Ditzingen, 71254 Ditzingen,
Marktstr. 16, Tel.: 07156 6238

Montag, 05.08.

Apotheke Butz Heimsheim,
71296 Heimsheim, Mönshheimer Str. 50,
Tel.: 07033 469530

Apotheke Warmbronn,
71229 Leonberg (Warmbronn), Planstr. 3,
Tel.: 07152 949550

Dienstag, 06.08.

Graf-Eberhard-Apotheke Grafenau,
71120 Grafenau, Württ. (Döffingen),
Zum Ulrichstein 1, Tel.: 07033 45072

Markt-Apotheke Flacht,
71287 Weissach-Flacht (Flacht),
Weissacher Str. 38, Tel.: 07044 900111

**Folgende Rufnummern über Apothe-
kennotdienste stehen zuverlässig zur
Verfügung:**

Festnetz: 0800 0022833 – kostenfrei
Handy: 22833 – max. 0,69 €/Min.
von jedem Handy ohne Vorwahl.

Otto-Mörke-Stift

SAMARITER 
STIFTUNG

Hausleitung Denise Gritzbach
Sandweg 10, Tel. 912-100
E-Mail: otto-moerike-stift@samariterstiftung.de

Diakonie-Sozialstation

SAMARITER 
STIFTUNG

Pflegedienstleitung: Valeria Mendes-Siebert
Sandweg 10/1, 71287 Weissach-Flacht
Telefon: 07044 38006, Fax: 07044 908962
E-Mail: diakonie-sozialstation-weissach@samariterstiftung.de
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Café Lichtblick

Lichtblick

Betreute Gruppe für Menschen mit eingeschränkter Alltags-
kompetenz
und/oder dementieller Entwicklung
Porschestraße 10, 71287 Weissach
Tel. 07044 38006
Mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr
Näheres siehe Sozialstation

Verschenkbörse

Der Gemeindeverwaltung sind folgende Gegenstände zur kos-
tenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse daran
haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefon-
nummer in Verbindung.

Gegenstand

- Radio mit Plattenspieler, Tel. 0163 2945451
- Wandhalterung für Fernseher, Tel. 0163 2945451

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, melden Sie sich
bitte während der üblichen Sprechzeiten im Rathaus Weissach
unter Telefon 07044 9363-201 oder per E-Mail an mitteilungs-
blatt@weissach.de

Abfallkalender

Weissach und Flacht

Bitte die Mülleimer am Abfuhrtag bis 6 Uhr bereitstellen.
Freitag, 02.08.2024, Biomüll

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Mittwoch 15 – 18 Uhr

Freitag 15 – 18 Uhr

Samstag 9 – 15 Uhr

Bitte entnehmen Sie Abfuhrtermine und Infos Ihrem Abfall-
kalender. In ihm finden Sie außerdem alle wichtigen Telefon-
nummern, Öffnungszeiten und Hinweise rund um die Abfall-
entsorgung.

Alle Anfragen, egal ob Sperrmüll-, Schrott- oder Behälterbe-
stellung, Reklamation oder Abfallberatung an Kundeninfor-
mation und Service, Tel. 07031 663-1550,
E-Mail: awb-kis@lrabb.de

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die eine Veröffentli-
chung im Mitteilungsblatt nicht gewünscht haben.

Standesamt

Eheschließungen

Am 19.07.2024 haben in Flacht geheiratet:
Adrian Felix Jäckle und Lena Marie Lauser

Fundsachen

**Folgende Fundsachen wurden im Bürgerbüro der Gemeinde
Weissach abgegeben und möchten wieder abgeholt werden:**

–Schlüsselbund mit Mercedeschlüssel

Familienzentrum

Abschlussfest des Schülertreffs

Alle Kinder haben leckere Snacks für ein tolles Buffet mitge-
bracht und zusätzlich gab es Würstchen im Brötchen. Nachdem
sich alle Kinder gestärkt hatten, ging es los. Wir hatten viele
Spiele, Tattoos und Kinderschminken vorbereitet. Die Kinder
konnten sich selbst Zuckerwatte und Popcorn zubereiten.
An diesem Tag stand auch noch unsere Preisverleihung von
unserem EM-Tippspiel an. Es gab einen Gewinner, der sehr viele
Ergebnisse der EM richtig getippt hatte.

II. EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE



Wie jedes Jahr hat so ein Abschluss des Jahres auch immer mit Abschied zu tun und so mussten wir uns auch dieses Jahr von unseren Viertklässlern verabschieden.



Fotos: Villa Kunterbunt

Zum krönenden Abschluss wurden sie und unsere FSJlerIn mit nassen Schwämmen beworfen, das war ein Spaß für alle.

Wir wünschen allen Abgängern viel Erfolg und tolle neue Erlebnisse in den weiterführenden Schulen und allen eine schöne Sommerzeit.

Das Schülertreff Flacht Team

Jugendreferat

Fragen? Anregungen?

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, das Jugendreferat ist für euch telefonisch erreichbar.

Bei Fragen und Anregungen jeder Art könnt ihr euch an uns wenden.

Jugendreferat@weissach.de, (07044) 9363-232

Eure Ansprechpartner sind:

Giuseppe Romano (0163 8383913, romano@weissach.de)

Nina Berberich (0163 8989019, berberich@weissach.de)

Schulen

Ferdinand-Porsche-Schule



Abschlussfeiern an der Ferdinand-Porsche-Schule: Ein Spitzenjahrgang und ein geheimnisvoller Koffer

Auch wenn das Schuljahr im Juli langsam ausklingt, so stehen dort mit den Abschlussfeiern doch zwei wichtige Termine dick und fett im Schulkalender.

Am 11. Juli 2024 wurde in der Mensa von der sehr engagierten Elternschaft der rote Teppich für die erfolgreichen HauptschulabsolventInnen ausgerollt. Durch die fröhliche Dekoration samt nostalgisch anmutender und wunderbar duftender Candybar wurde der Klasse 9b die Abschlussfeier versüßt und diese somit zu einem absoluten Highlight ihres letzten Schuljahres. Das wunderschön geschmückte Rednerpult unter einem mit Wiesenblumen dekorierten Rosenbogen bot den würdigen Rahmen für diese Feier. Schulleiterin Karin Karcheter dankte in ihrer Rede den Eltern und Lehrkräften für die Unterstützung der Prüflinge und gratulierte den Jugendlichen zum hervorragenden Gesamtdurchschnitt von 2,5. Dem von ihr mitgebrachten Koffer entnahm die Schulleiterin nach und nach verschiedene Gegenstände, die die Jugendlichen auf ihrem neuen Lebensabschnitt begleiten sollten. Die brennende Kerze stand für das Licht, welches einem immer wieder aufgehen möge, um die richtigen Weichen im Leben zu stellen. Je nach Situation seien außerdem mal robuste Sportschuhe und ein anderes Mal seriöse Pumps vonnöten. Bei all der Anstrengung sei es aber auch wichtig, sich Aus- und Genusszeiten zu nehmen. Und sei es nur ein Stück Schokolade! Zum Schluss wünschte die Schulleiterin sich für ihre nun ehemaligen Schützlinge eine liebevolle Begleitung durch herzliche Freunde und Familie. Nach weiteren Reden der Klassenlehrerin Beate Hees und der Elternschaft bekamen die Schülerinnen und Schüler endlich das so lange ersehnte Zeugnis überreicht. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein hieß es dann endgültig Abschied nehmen – wohl wissend, dass alle SchülerInnen eine Ausbildung oder eine weiterführende Schullaufbahn anstreben werden.

Den Hauptschulabschluss erfolgreich bestanden haben in diesem Jahr: David Chelmec, Maja Farkas (Preis), Nuel Gräber, David Guggolz (Belobigung), Justus Köttendorfer (Belobigung), Laura Meyer (Belobigung), Emil Michel, Jakob Mienhardt (Belobigung), Mohammad Neah, Tawia Raoof, Domenic Reimann, Redzep Sadiku, Alena Schumm, Dafina Zeqiri (Belobigung), Medina Zeqiri (Belobigung).

Am Abend des 12. Juli 2024 fand die Abschlussfeier der Real- schulabsolventen in der Strudelbachhalle statt. Eileen Haug und Silas Rockenfeller führten die anwesenden Gäste souverän durch das bunte Programm und beeindruckten sie mit ihrer in Reimform aufgesetzten Rede. Ein Video mit Fotos von lustigen Momenten der SchülerInnen sorgte für Heiterkeit und Schulleiterin Karin Karcheter zeigte sich in ihrer Rede sichtlich stolz, denn dieser Abschlussjahrgang sei mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,0 ein wahrer Spitzenjahrgang. Wie beim Wein habe es auch beim schulischen Spitzenjahrgang Zeit, Pflege und die richtigen Bedingungen gebraucht, um so zu gedeihen. Nur mit einer vertrauensvollen Lehrer-Schüler-Beziehung, einem unterstützenden Elternhaus und harter Arbeit lassen sich herausragende Leistungen erbringen. Auch Klassenlehrerin Fani Selou zeigte sich in ihrer Rede beeindruckt vom Engagement, der Ausdauer und dem Ehrgeiz ihrer „Stars“. Sie verglich die Schulzeit mit den Dreharbeiten einer Serie und ermunterte die AbsolventInnen dazu, sich selbst treu zu bleiben und ihren Träumen nachzugehen. Nach der bejubelten Zeugnisübergabe und einer kulinarischen Pause gab es eine ganz persönliche Oscar-Verleihung durch die SchülerInnen. Mit einem Augenzwinkern wurden Oscars für „Zu-spät-kommen“ oder „anstrengender Unterricht“ vergeben. Ein Fotospiel und ein von den Eltern organisiertes Spiel von SchülerInnen gegen Lehrkräfte rundeten den gelungenen Abend ab.

II. EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Den Realschulabschluss hat in diesem Jahr erfolgreich bestanden: Mohammad Alawad (Belobigung), Matteo Apicella (Preis), Hannes Beer (Belobigung), Juliana Dietrich Pinheiro (Belobigung), Riona Dobërdoli (Belobigung), Tim Erhardt (Preis), Pauline Feldmeyer (Preis), Titus Gafiuk, Tim Gläser, Eileen Haug (Belobigung), Marlon Kast (Belobigung), Lilly Lercher (Belobigung), Fabio Manisera (Preis), Nikola Mauthe (Preis), Jelianne Heart Minter (Belobigung), Vjola Qerimi (Belobigung), Alessia Rappa (Belobigung), Johannes Reinert, Silas Rockenfeller (Belobigung), Kilian Servay (Belobigung), Francesca Strazzanti (Preis), Lisa Vavelidis (Preis).

Pauline Feldmeyer erhielt zudem für ihre herausragenden Leistungen im Fach Chemie einen Preis vom Fonds der Chemischen Industrie (FCI).

Wir sind dem Förderverein der Schule sehr dankbar, dass er die Sachpreise für die Preise und Belobigungen gesponsert hat.

Das Kollegium und die Schulleitung der FPS gratulieren an dieser Stelle allen Absolventinnen von Herzen und wünschen ihnen für den weiteren Weg alles Gute! (Het)



Realschulabschluss 2024



Hauptschulabschluss 2024

Grundschule Flacht



Fahrrad-Aktionstag an der Grundschule Flacht



Am Freitag, 19.7.2024, fand an der Grundschule Flacht zum ersten Mal der **RadHelden**-Aktionstag statt. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich alle Kinder, ausgestattet mit ihrem Fahrrad und Helm, um 7.45 Uhr an der Schule.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung von Herrn Scheiwor vom Württembergischen Radsportverband, durfte jede Klasse an der ihr zugewiesenen Station starten.



Fotos: Grundschule Flacht

An insgesamt acht Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Geschick und ihren Mut unter Beweis stellen. Neben einem Slalomparcours, einer wackeligen Holzrampe und einer Geländestrecke, warteten noch Übungen zum Bremsen, einhändigen Fahren und Linksabbiegen auf die Kinder. All diese Stationen zielten darauf ab, den sicheren Umgang mit dem Fahrrad und das richtige Verhalten im Straßenverkehr spielerisch und kreativ zu schulen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und waren am Ende des Tages sichtlich stolz darauf, die Übungen erfolgreich gemeistert zu haben. Vielen Dank an alle Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben, sowie dem Edeka Flacht, der die Kinder mit Obst und Mineralwasser versorgt hat. Danke auch an den Förderverein für die Hilfe, die Müsliriegel und das Eis, das jedes Kind am Ende des Vormittags zur Belohnung bekam, wodurch die durchweg gelungene Aktion ein „cooles“ Ende nahm.

Bibliothek in der Zehntscheuer

Riordan, Rick: Der Kelch der Götter

Nach 13-jähriger Pause und einer Neuverfilmung der Reihe durch Amazon geht es nun mit einem 6. Band rund um Percy-Jackson weiter: Percy benötigt für die Zulassung zum College drei Empfehlungsschreiben vom Olymp. Die Götter stellen aber Bedingungen: Für die 1. Empfehlung muss er den gestohlenen Kelch des Ganymed finden und zurückbringen. Eine überaus knifflige Aufgabe. Ab 12.

Schöler, Leonie: Beklaute Frauen

Leonie Schöler, Historikerin, Journalistin und Moderatorin, beleuchtet in ihrem Buch die systematische Benachteiligung von Frauen in einer männlich dominierten Welt. Sie zeigt, wie bedeutende Männer wie Karl Marx, Walter Gropius, Albert Einstein und Pablo Picasso Frauen ausgenutzt haben. Schölers Fazit: „Jede beklaute Frau ist kein Einzelfall, sondern Teil eines Systems, das bis heute wirkt.“ Flüssig lesbar und wissenschaftlich fundiert, bietet dieses Bestsellerwerk eine wichtige Perspektive auf die Geschichte und Anerkennung von Frauen.

Rushdie, Salman: Knife – Gedanken nach einem Mordversuch

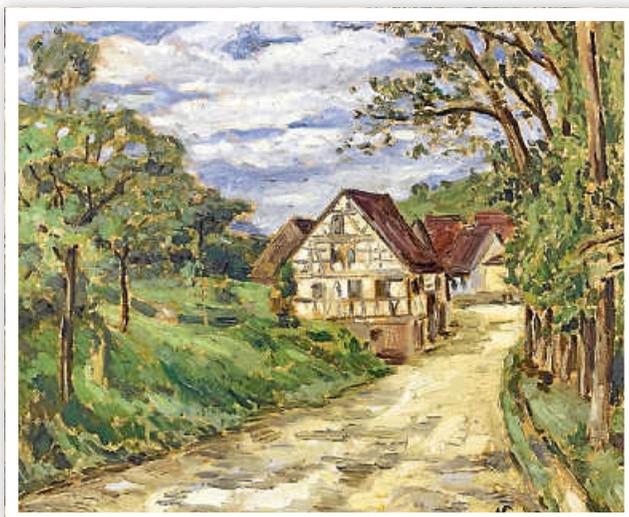
Der Autor der „Satanischen Verse“ wird 1989 durch das iranische Regime mit einer Fatwa belegt und 2022 lebensgefährlich

II. EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

von einem islamistischen Attentäter verletzt. In seinem neuesten Buch verarbeitet Rushdie diese Ereignisse und die daraus resultierenden Leiden, die er lebenslang tragen wird. Das Werk ist eine eindringliche, lebensbejahende Reflexion über Gewalt, Demokratie und Freiheit. 2023 wurde Rushdie mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet.



Der Flachter Künstler Sepp Veas (1908 – 1989) ist über 30 Jahre nach seinem Tod in der Gemeinde Weissach immer noch präsent. Aber auch weit darüber hinaus, erinnert man sich an ihn. Vor kurzem erreichte uns eine Anfrage der Kunstakademie Kassel, die gerade dabei ist, die Zeit der 1920iger Jahre aufzuarbeiten und nun Nachforschungen zu ihren damaligen Studenten anstellt. Sepp Veas hielt sich von 1927 – 29 an der Kunstakademie in Kassel auf, wo er in die Klasse von Prof. Georg Burmester aufgenommen wurde. Wir kennen nur wenig Arbeiten aus dieser frühen Zeit und erhoffen uns durch dieses Projekt auch für uns interessante neue Erkenntnisse.



Dieses Bild von Sepp Veas kam vor kurzem als Schenkung ans Museum. Weiß jemand, wo es entstanden sein könnte. Gemalt wurde es kurz vor 1950.
Fotos: Bild: Sepp Veas

Freiwillige Feuerwehr

Altersabteilung

Erste Hilfe Auffrischkurs

„Erste Hilfe Auffrischkurs“ für die Kameraden der Alterswehr und Ihre Partnerinnen:

Freitag, 2. August, um 19:00 Uhr im Lehrsaal des Magazins

Heimatmuseum Flacht

Neuigkeiten aus der Galerie Sepp Veas



Diese Lithographie von Sepp Veas entstand 1928 während seinem Studium an der Kunstakademie in Kassel.

In der letzten Woche erhielt das Heimatmuseum auch ganz unverhofft eine Schenkung eines Gemäldes von Sepp Veas aus der Zeit um 1950. Das Gemälde stammt aus der Erbmasse eines Buchbinders, der Veas an der Stuttgarter Kunstakademie kennengelernt hatte und zeitlebens mit ihm befreundet war. In den kargen Jahren nach dem 2. Weltkrieg, hat er den Künstler und seine Familie immer wieder durch den Ankauf von Kunstwerken unterstützt. Das Bild zeigt den Eingang in ein Dorf mit Fachwerkhäusern am linken Straßenrand. Es ist fast anzunehmen, dass es sich um ein Motiv aus der näheren Umgebung von Weissach oder Flacht handelt. Leider haben wir noch keine Idee, um welchen Ort es sich dabei handeln könnte.

Kann uns hier jemand weiterhelfen?

**Heimatmuseum Flacht, Galerie Sepp Veas und Museumscafé
Leonberger Straße 2**

Ortsteil Flacht

Das Museum ist in den Ferien geschlossen

Nächster Öffnungstag: Sonntag, 15.09.2024, 14 – 17 Uhr

**Museumsleiterin Susanne Kittelberger ist telefonisch unter
07044 32109 erreichbar.**

**Besuche auch nach Vereinbarung mit Emmerich Kaiser möglich,
Tel. 07044 32120.**

Homepage: www.heimatmuseum-wf.de

E-Mail: info@heimatmuseum-wf.de



**ALLES AUF!
EINEN BLICK!**

Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus



Ökumene

Beten für den Frieden ...

Donnerstag | 1. August | 19.30 Uhr | Friedenskirche

30 Minuten

Innehalten | Beten | Stille

In Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und für ein friedliches Miteinander in Israel und auf der ganzen Welt.

Ökumenisches Friedensgebet in Weissach

in der Regel am ersten Tag eines Monats
19.30 Uhr bis 20.00 Uhr



Termine 2024

Dienstag	2. Januar	Ulrichskirche
Donnerstag..	1. Februar	Friedenskirche
Samstag	2. März	St. Clemens
Dienstag	2. April	Ulrichskirche
Donnerstag..	2. Mai	Friedenskirche
Samstag	1. Juni	Ulrichskirche
Montag	1. Juli	St. Clemens
Donnerstag..	1. August	Friedenskirche
Sonntag	1. September	Ulrichskirche
Dienstag	1. Oktober	St. Clemens
Samstag	2. November	Ulrichskirche
Sonntag	1. Dezember	Friedenskirche

Veranstalter:



Evang. Kirchengemeinde Weissach Ulrichskirche

Kath. Kirchengemeinde Weissach St. Clemens

Evang.-meth. Kirchengemeinde Weissach Friedenskirche

Plakat: Ökumene Weissach

Evang. Kirchengemeinde Weissach



Kontakt

Pfr. Thomas Nonnenmann

Theodor-Heuss-Straße 9, Tel. 31310, Fax 974784

E-Mail: Pfarramt.Weissach@elkw.de

Sekretariat Andrea Hörnle Di., 15 - 18 Uhr, Fr., 9 - 12 Uhr

www.gemeinde.weissach.elk-wue.de

Ev. Gemeindehaus, Raiffeisenstraße 15, Belegung: 31086

10 nach Trinitatis 2024

10. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

Impuls der Woche

Hinne ma tov umanajim schevet achim gam jachad.

Ach ist das schön, wenn Geschwister einträchtig beieinander sitzen.

(Text und Melodie aus Israel)



Plakat: Evang. Kirchengemeinde Weissach

Sonntag, 4. August 2024 Israelsonntag

10.45 Uhr (!) Gottesdienst in der Kirche,

Pfarrer Thomas Nonnenmann

Text: Sacharia 8, 20-23

Musik: Lobpreisteam

Opfer für das Liebeswerk Zedakah, Dienst an Israel

Bitte beachten Sie, dass die **Gottesdienste** in den **Sommerferien** erst um **10.45 Uhr** beginnen, da es Doppeldienste mit Flacht gibt.

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 31. Juli 2024

20.00 Uhr **Bibelstunde** im Gemeindehaus

Donnerstag, 1. August 2024

19.30 Uhr **ökumenisches Friedensgebet** in der Evang.-Methodistischen Friedenskirche, Bachstraße

Trau dich!

Hochzeit! Der schönste Tag im Leben. Feiern mit lieben Menschen. Eine festliche Trauung. Den gemeinsamen Lebensweg mit Gottes Segen beginnen.

Wir als Evangelische Kirchengemeinde freuen uns mit euch! Wir begleiten euch gerne, wenn ihr euren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellen und euch kirchlich trauen lassen wollt.

Unsere schöne Ulrichskirche bietet den festlichen Rahmen dazu.

III. GEMEINDELEBEN



Plakat: Evang. Kirchengemeinde Weissach



CVJM Weissach e.V.

Kontaktdaten

1. Vorsitzender: Philipp Strobel, Tel. 2349684, Mörikestraße 34, Philipp.Strobel@cvjmweissach.de
2. Vorsitzender: Lukas Häcker, Eberdinger Str. 23, Lukas.Haecker@cvjmweissach.de
Vermietung Vereinsgarten: Regina und Peter Lang, Tel. 974835, E-Mail: vereinsgarten@cvjmweissach.de
<http://www.cvjm-weissach.de>



Evang. Kirchengemeinde Flacht

Pfarramt: Pfarrerin Lena Warren

E-Mail: lena.warren@elkw.de
Aufgrund des Teildienstauftrags hat Pfarrerin Warren ihre freien Zeiten Montagnachmittag, Freitagnachmittag und Samstag.

Pfarrbüro: Anneke Strickmann

Lerchenbergstraße 29
Mo., 08.00 – 11.30 Uhr und Do., 08.00 – 11.30 Uhr
Tel. 07044 3021 – Fax 07044 3041
E-Mail: pfarramt.flacht@elkw.de
Internet: www.flacht-evangelisch.de
Ev. Gemeindehaus, Leonberger Str. 11
Belegung Gemeindehaus: Tel. 07044 31609

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Sommerferien:

29.07.– bis einschließlich 04.08.2024 geschlossen.
05.08.– bis einschließlich 11.08.2024 nur per E-Mail zu erreichen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an die 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Sandra Körner, wenden.
E-Mail: sandra.koerner@elkw.de

Wochenspruch der kommenden Woche:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat (Psalm 33,12)

Sonntag, 04. August – 10. Sonntag nach Trinitatis – Israelsonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche mit Pfarrer Thomas Nonnenmann
Opfer: Zedakah

In den Sommerferien beginnt der Gottesdienst pünktlich um 09.30 Uhr. Es wird vorgeläutet!



CVJM Flacht e.V.

1. Vorsitzender: Uli Gommel
Tel. 07044 939183, E-Mail: uli.gommel@cvjmflacht.de
2. Vorsitzende: Christine Jäckle
Tel. 07044 33977, E-Mail: christine.jaekle@cvjmflacht.de
Jugendreferentin: Friederike Auracher
Mobil: 0176 66552806, E-Mail: friederike.auracher@cvjmflacht.de
www.cvjmflacht.de



Projektehaus-Flacht

Kontaktdaten ProHa
Programm – Berichte – Informationen
<https://cvjmflacht.de/projektehaus/>

Projektehaus-Belegungen

Britta Köhler
0163-1756729
proha@cvjmflacht.de

Evang.-methodistische Kirchengemeinde Weissach



Kontakt

Pastor Walter Knerr | Bachstr. 29 | 71287 Weissach
Tel.: 07044 31586 | E-Mail: weissach@emk.de
Internet: <http://www.emk-weissach.de>
Communi-App:
<https://emkweissach.comuniapp.de/page/main>

Wort zur Woche

Wohl dem, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

Wir laden ein

Zu all unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! In der Friedenskirche sind alle Räume barrierefrei erreichbar.

Donnerstag, 1. August

19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Friedenskirche
30 Minuten Innehalten | Beten | Stille
in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und für ein friedliches Miteinander in Israel und auf der ganzen Welt

Sonntag, 4. August – 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Mahlfeier | Pastor Walter Knerr
anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 7. August

20.00 Uhr Sommerprogramm: „Die Farben des Paradieses“
Ein bunter Abend mit Bildern von Marc Chagall, präsentiert von Pastor Gottfried Liese, Rutesheim
Markuskirche Rutesheim | Leonberger Str. 12

III. GEMEINDELEBEN

Sommerprogramm 2024

Auch in diesem Jahr wird es mit den EmK-Gemeinden in Rutesheim, Leonberg und Heimsheim in den Ferien wieder ein gemeinsames Sommerprogramm geben. In der Regel immer mittwochs um 20 Uhr ist in den unterschiedlichen Orten ein abwechslungsreiches Programm geplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Sommerprogramm
Heimsheim | Leonberg | Rutesheim | Weissach
www.emk-rutesheim.de | www.emk-weissach.de

Veranstaltungen 2024

Montag | 29. Juli 2024 | 19 Uhr | Pomeranzengarten | Schloss Leonberg
Gute-Nacht-Geschichten im Pomeranzengarten
Unter anderem liest Hartmut Hilke Texte von Andreas Malessa

Mittwoch | 7. August 2024 | 20 Uhr | Markuskirche Rutesheim | Leonberger Str. 12
Die Farben des Paradieses
Ein bunter Abend mit Bildern von Marc Chagall, präsentiert von Gottfried Liese

Mittwoch | 14. August 2024 | 20 Uhr | Christuskirche Heimsheim | Mönshelmer Str. 37
Sommerkino
FridayMovie am Mittwoch (Film wird noch bekannt gegeben)

Mittwoch | 21. August 2024 | 20 Uhr | Friedenskirche Weissach | Bachstr. 29
Die Spur der StolperSteine
Hildegard & Heinz Wienand geben Einblick in die Initiative gegen das Vergessen

Mittwoch | 28. August 2024 | 20 Uhr | Pauluskirche Leonberg | Robert-Koch-Str. 3
Die Neuerfindung der Heilsarmee
Kapitän Markus Piehot berichtet aus der Arbeit der diakonischen Freikirche

Mittwoch | 4. September 2024 | 20 Uhr | Markuskirche Rutesheim | Leonberger Str. 12
Das Elia-Projekt - Vom Wirken eines Propheten
Ein musikalisches Lebensbild mit Roman Rothen (Kontrabass), Ulrike Rothen und Irene Hammer (Querflöten)

Mittwoch | 18. September 2024 | 20 Uhr | Pauluskirche Leonberg | Robert-Koch-Str. 3
Farben der Liebe
Ein Abend mit armenischer Lyrik von und mit Naira Kochar



Sommerprogramm
Heimsheim | Leonberg | Rutesheim | Weissach
www.emk-rutesheim.de | www.emk-weissach.de

Mittwoch | 7. August | 20 Uhr
Markuskirche Rutesheim | Leonberger Str. 12

Die Farben des Paradieses
Ein bunter Abend
mit Bildern von Marc Chagall
präsentiert von Pastor Gottfried Liese, Rutesheim

Plakate: EmK Weissach

Kath. Kirchengemeinde St. Clemens Weissach



Erreichbarkeit Katholisches Pfarramt

Katholisches Gemeindezentrum mit Gemeindehaus
Grabenstraße 6 in Weissach, Telefon: 07044 31331
E-Mail: stclemens.weissach@drs.de, www.clebor.de

Pfarrbüro

Das Büro ist vom 29. Juli bis 16. August 2024 geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Büro in Rutesheim, Telefon 07152 51913, straphael.rutesheim@drs.de.
Öffnungszeiten: Donnerstag 15.30 – 18 Uhr

Telefonnummern für die Seelsorge

Leitender Pfarrer: Pater Gasto Lyimo, Telefon: 01520 2391009
Pfarrvikar: Pater Chidi Emezi, Telefon: 0176 36542569
Gemeindereferentin:
Claudia Vogelmann, Telefon: 0157 39356036

In den Sommerferien vom 25. Juli – 6. September 2024 findet keine Morgenmesse in St. Clemens Weissach statt.

Die Morgenmesse am 12. September entfällt.
Die nächste Morgenmesse ist am Donnerstag, 19. September um 9 Uhr, anschließend Frühstück im Gemeindehaus.

Gottesdienste

Donnerstag, 1. August

19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Friedenskirche der EmK in Weissach

Sonntag, 4. August (18. Sonntag im Jahreskreis)

L1: Ex 16, 2–4.12–15; L2: Eph 4, 17.20–24; Ev: Joh 6, 24–43

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Raphael Rutesheim für beide Gemeinden (ACHTUNG UHRZEIT)

Sonntag, 11. August (19. Sonntag im Jahreskreis)

L1: 1 Kön 19, 4–8; L2: Eph 4, 30–5,2; Ev: Joh 6, 41–51

9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Clemens Weissach für beide Gemeinden (ACHTUNG UHRZEIT)



**Den tiefen Frieden
im Rauschen der Wellen
wünsche ich Dir.**

**Den tiefen Frieden
im schmeichelnden Wind
wünsche ich Dir.**

**Den tiefen Frieden
über dem stillen Land
wünsche ich Dir.**

**Den tiefen Frieden
unter den leuchtenden Sternen
wünsche ich Dir.**

**Den tiefen Frieden
vom Sohne des Friedens
wünsche ich Dir.**

frischer Reisesegen

Clebora

Plakat: SR

III. GEMEINDELEBEN

Aktuelles

Rückblick – Jugendgottesdienst am 21. Juli in Rutesheim

Am Sonntag, den 21. Juli hatten wir einen tollen **Jugendgottesdienst** mit dem **Thema Hoffnung**. Wir haben gelernt, dass wir nie alleine sind und Gott bei uns ist und uns begleitet und dass es total menschlich ist Sorgen zu haben. Begleitet wurde der Gottesdienst von unseren kjgenialen Band P.U.S.H. Nachdem Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Essen mit vielen Gemeindemitglieder*innen aus der gesamten Seelsorgeeinheit. Für Spiel und Spaß war mit einem kjgenialen Menschenkicker, einer coolen Bastelstation und einer kjgrandiosen Runde Bingo mit kleinen Extra Challenges gesorgt. Wir hatten auf jeden Fall sehr viel Spaß und das Wetter hat uns auch erst am Ende etwas verlassen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendgottesdienst, welcher am Christkönigsontag/Totensonntag sein wird.

(Bericht Ina Kaufmann)



Foto: Martin Umstetter

Adventgemeinde



Adventgemeinde

„Wisst ihr nicht, dass die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft so, dass ihr ihn erlangt! Jeder aber, der kämpft, ist enthalten in allem; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.“ (1. Kor. 9,24–25) Paulus fordert uns auf: „Lauft so, dass ihr ihn [den Siegespreis] erlangt!“ Das klingt herausfordernd und ich denke, dass der Glaube für manche Christen mit viel Stress verbunden ist.

Das ist langfristig weder gesund noch zielführend. Was meint Paulus dann? Er erinnert uns daran, die richtigen Prioritäten zu setzen und an ihnen festzuhalten. Er will mit diesem Bild in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass wir uns auf unsere Beziehung zu Gott eindringlich konzentrieren und auf uns achten sollen. Manchmal werden wir nachlässig und entfremden uns immer mehr von Gott. Sicher möchte uns dann Paulus ermahnen: „Und wenn sich auch jemand an Wettkämpfen beteiligt, so empfängt er doch nicht den Siegeskranz, wenn er nicht nach den Regeln kämpft.“ (2. Tim. 2,5) Bleib bei Jesus und achte darauf, wie du dein Leben führst! Für Christen geht es darum, in einer lebendigen Beziehung zu Christus zu bleiben und auf das zu verzichten, was sie von ihm wegbringt. „... auf dass ihr fest steht, vollkommen und erfüllt mit allem, was Gottes Wille ist.“ (Kol. 4,12b) Das hat nach Paulus Priorität, schließlich geht es um den **ewigen** Siegespreis! (Nach P. Zaiser)

Gottesdienst Samstag (Sabbat) 3. August 2024:

9:45 Uhr Bibelstudium; 10:50 Uhr Predigt: S. Strimbu.

Weitere Predigten: **HopeTV, Satellit ASTRA und Kabel (Vodafone) Sa., u. So., 10:30 Uhr** oder **live Gottesdienst Sa., ca. 10:45 Uhr über Internet:** <https://www.bogenhofen.at/de/multimedia/livestream/>



 **Vereine**



DRK Ortsverein Weissach-Flacht

Blutspendeaktion jetzt am Freitag 2. August

Chronische Kranke, Unfallopfer, geplante und ungeplante OPs, Komplikationen bei Geburten ... Blut wird im klinischen Alltag immer benötigt und kann nur innerhalb der gleichen Blutgruppe gegeben werden. Dabei kann **Blut nur durch Blut ersetzt werden!** Deshalb ist Blutspenden eine wichtige und lebensrettende Maßnahme, die jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren regelmäßig tun kann.

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Blutspendeaktion ein! Wie immer mit Terminbuchung, um eventuelle Wartezeiten so klein wie möglich zu halten.

Ehrenamtliches Stellenangebot: Erste-Hilfe-Ausbilder (m/w/d) für DRK Ortsverein Weissach-Flacht

Wir suchen engagierte Personen, die Interesse daran haben, als Erste-Hilfe-Ausbilder (m/w/d) tätig zu sein. In dieser ehrenamtlichen Position haben Sie die Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit



Plakat: DRK Blutspendedienst



Foto: DRK

III. GEMEINDELEBEN

unserer Gemeinschaft zu leisten, indem Sie Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung durchführen.

Aufgaben:

- Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen gemäß den Richtlinien des Deutschen Roten Kreuzes
- Vermittlung von grundlegenden lebensrettenden Maßnahmen und Erste-Hilfe-Techniken
- Schulung von Teilnehmern unterschiedlichen Alters und Hintergrunds
- Unterstützung bei der Organisation und Planung von Kursen

Anforderungen:

- Interesse an der Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen
- Zuverlässigkeit und Engagement
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zur Teilnahme an einer Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit unserer Gemeinschaft zu leisten
- Unterstützung und Anleitung bei der Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder
- Aufwandsentschädigung möglich
- Eine offene und freundliche Atmosphäre im Team des DRK Ortsvereins Weissach-Flacht

Bewerbung:

Eine formlose Bewerbung ist ausreichend. Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden und die Erste-Hilfe-Ausbildung zu unterstützen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an Dr. Kurt Weber unter kurt.weber@drk-weissach-flacht.de.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam die Erste-Hilfe-Ausbildung in unserer Gemeinde zu fördern!



Fotos: StrudelbachChöre Weissach und Flacht e.V.

Mehr Informationen gibt es unter www.strudelbachchoere.de

Freundeskreis Rosa-Körner & Otto-Mörke-Stift



Termine des Freundeskreises KW31

Das Café Rosa und das Café Otto haben Sommerpause und öffnen wieder im September:

Café Otto am 3. September

Café Rosa am 5. September.

Strudelbachchöre Weissach & Flacht e.V.



Proben der SingArt

Die SingArt macht jetzt Sommerpause! Wir treffen uns dann wieder zur nächsten Chorprobe nach den Sommerferien am Montag, 9. September. Die Proben finden **jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr** im Sängenheim Weissach statt.

Rückblick

Gottesdienstumrahmung Ev. Kirche Weissach

Die SingArt umrahmte am Sonntag, 21. Juli den Gottesdienst in der Ev. Kirche in Weissach mit geistlichen und weltlichen Liedern. Der „Sommerpsalm“ wurde von einer kleinen Solistengruppe zunächst auf Schwedisch und dann vom ganzen Chor in deutscher Textfassung vorgetragen. Herzlichen Dank auch an Almut Schittenhelm für die unterstützende musikalische Begleitung.

Die Strudelbachspatzen



Der Kinderchor macht Sommerpause

In den Sommerferien findet keine Chorprobe der Strudelbachspatzen statt! Die beiden Gruppen des Kinderchors treffen sich dann wieder nach den Ferien am Donnerstag, 12. September zum Proben und gemeinsamen Singen, Spielen und Spaß haben im Sängenheim Weissach.

Probezeiten der beiden Kinderchorgruppen immer **donnerstags**:

Gruppe 1 (4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse): 16:45 bis 17:30 Uhr

Gruppe 2 (2. bis 4. Klasse): 17:30 bis 18:15 Uhr

Wenn du Lust hast, bei uns mitzusingen, melde dich einfach bei Chorleiterin Marlene Kronmüller, Tel. 01525 9725590, E-Mail: marlene.kronmüller@web.de.

Wir freuen uns auf dich!

Rückblick

Sommerfest der SingArt

Vor der Sommerpause traf sich die SingArt am Sonntag, 21. Juli im Sängenheim zum Sommerfest und gemütlichem Beisammensein. Es gab allerlei Leckereien vom Büfett und die Zeit verflieg bei anregenden Gesprächen im Nu.

Die Vorsitzende S. Mayer überreichte Chorleiterin Eva Württemberger einen Blumenstrauß als Dank für ihren Einsatz und ihr großes Engagement.

III. GEMEINDELEBEN



Fotos: StrudelbachChöre Weissach und Flacht e.V.

Es war ein schöner Nachmittag, allen Sängerinnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Handharmonika-Freunde Flacht-Weissach e.V.



Ausblick Musikgarten



Neue Kurse ab Montag 23. September und
Mittwoch 25. September 2024

Schnupperstunden:

Musikgarten I (für Kinder ab 1,5 – 2,5 Jahren):
Freitag, 13. September um 15.30 Uhr

Musikgarten II (für Kinder ab 3 – 4 Jahren):
Freitag, 13. September um 16.15 Uhr

Für alle Informationen und Anmeldung zur
Schnupperstunde setzen Sie sich bitte direkt
mit der Kursleiterin Silke Hundertmark-Keller
in Verbindung: Tel.: 07152/599244

Plakat: hhf

Die Handharmonika-Freunde Flacht-Weissach wünschen allen erholsame Sommerferien. Wir hoffen, Sie dann wieder z. B. zu unserem traditionellen Zwiebelkuchenverkauf rund um das Flachter Backhäusle am 28. September begrüßen zu dürfen.

Kleintierzüchterverein Weissach e.V.



www.ktzv-weissach.de / info@ktzv-weissach.de

Informationen – Stammtische des KTZV Weissach

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte, wir freuen uns euch bei unseren Stammtischen begrüßen zu dürfen. Wir wollen am Montagsstammtisch immer wieder –mal was Kleines, mal was Großes – an warmem Essen anbieten. Selbstverständlich sind Neu- und Hobbyzüchter herzlich eingeladen und haben hier die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder einfach nur zuzuhören.

Informationen – Jungtierschau

Es werden noch fleißige Hände für die Jungtierschau gesucht. Des Weiteren benötigen wir noch Kuchenpenden für unser Kuchenbuffet. Meldet euch bei Marco Grafmüller, wenn ihr helfen möchtet oder wenn ihr Lust habt einen Kuchen zu backen.

Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

Aufbau – Mi., 07. Aug., 18:00 Uhr

Einliefern – Fr., 09. Aug., 17:00 – 18:00 Uhr

Ausliefern – So., 11. Aug., 16:00 Uhr

Abbau – Mo., 12. Aug., 18:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung – Es werden keine Futter- und Wasserbecher seitens des Vereines gestellt. Diese müssen vom Züchter mitgebracht (Ausstellungsordnung) und nach der Ausstellung wieder mitgenommen werden. Wir wollen so, einen kleinen Beitrag zur Vermeidung von Plastik beitragen. Der Zuchtkollege Wilhelm Wöhr übernimmt dankenswerterweise die Koordination des Auf- und Abbaus. Für weitere Fragen steht die Ausstellungsleitung, Anja Schuler, jederzeit zur Verfügung.

! TERMIN VORMERKEN

Kleintierzüchterverein
Z 294
Weissach e.V.

Im Vereinsheim der Kleintierzüchter

Jungtierschau

**10. AUGUST
AB 17:00UHR** **11. AUGUST
AB 10:00UHR**

**Bier vom Fass
Leckereien vom Grill
Gemütliche Atmosphäre
Getränke für jeden Geschmack
Original griechisches
Gyros vom Drehspieß**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

III. GEMEINDELEBEN

Informationen – Parkplätze am Vereinsheim

Es kommt leider immer öfter vor, dass wir am Vereinsheim (Rote Fläche) unseren Gästen und Mitgliedern bei Veranstaltungen, Sitzungen und im generellen keine Parkplätze anbieten können, da diese durch Besucher von anderen Vereinen oder Aktivitäten genutzt werden. Besonders schlimm ist es an Ausstellungstagen. Hier müssen die Tiere, oft unnötigerweise, länger im Fahrzeug verbleiben, da erst die Halter der falsch parkenden Fahrzeuge gesucht werden müssen.

Wir werden in näherer Zeit die Parkplätze beschildern und hoffen, dass durch diesen Artikel und die Beschilderung die Parkplatzsituation für unsere Besucher und Mitglieder verbessern können.

Deswegen bitten wir unsere Parkplätze generell freizuhalten!

Wir bedanken uns schon jetzt für das Verständnis. Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich jederzeit bei einem der Vorstände melden.

WIR BITTEN UM BEACHTUNG!

Kleintierzüchterverein
Z 294
Weissach e.V.

WICHTIG

Privatparkplatz

Jahnstraße 6 - am Vereinsheim der Kleintierzüchter

Bitten wir unsere Parkplätze generell frei zu halten!
Wir bedanken uns schon jetzt für das Verständnis.
Wir benötigen die Parkplätze für unsere Gäste, Mitglieder und Züchter!

Plakate: Link, Marco

Wir werden euch weiter informieren und bleibt alle gesund.
Eure Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Flacht e.V.

www.ogv-flacht.de

Offener Garten – Der gemütliche Feierabend im Tal

Am 01.08.2024, ab 18:00 Uhr laden wir wieder alle recht herzlich zu unserem vierten „Offenen Garten“ ein. Hier wollen wir mit einem kalten Getränk und einer Kleinigkeit zu essen, den Alltagsausklang lassen. Diesmal wird es, weil die Nachfrage so

hoch war, noch einmal traditionelle und vegetarische Flammkuchen geben. Wir hoffen wieder auf tolles Wetter und beste Stimmung.

Lichterfest am 03.08.2024

Auch in diesem Sommer möchten wir unser beliebtes, jährliches Lichterfest feiern. Hierzu laden wir ganz herzlich ein. Neben allerlei Köstlichkeiten vom Grill wird es auch wieder unsere beliebten Apfelringe und kalte Getränke an der Bar geben. Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter, die an diesem Abend den Weg in unseren Vereinsgarten finden.

Termine – OGV Flacht e. V.

01.08.2024 – 18:00 Uhr – Offener Garten

03.08.2024 – 17:00 Uhr – Lichterfest

01.09.2024 – 14:00 Uhr – Sonntagskaffee

05.09.2024 – 18:00 Uhr – Offener Garten

03.10.2024 – 18:00 Uhr – Offener Garten

06.10.2024 – 14:00 Uhr – Sonntagskaffee

12.10.2024 – 11:00 Uhr – 27. Obsttag

Eure Vorstandschaft – Andreas und Marco – und Ausschuss

Obst- und Gartenbauverein

Weissach e.V.



Freitagstreff im August 2024

Unser nächster Freitagstreff findet am 09.08.2024 im Grabenland statt. Dazu laden wir euch, liebe Mitglieder und Freunde des OGV Weissach, wieder ganz herzlich ein. Beginn ist um 18:30 Uhr. Wie immer gilt: bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 19 Uhr im Vereinsraum Kirchplatz. Für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

TC Weissach-Flacht



Hobby Damen

Nach einem Spielergebnis bei den Einzelnen von 3:1, bewegten wir uns schon auf der Siegerstraße. Nach zwei gewonnenen Doppeln war der Endstand 5:1. Voraussichtlich stehen die Hobbydamen damit an Platz 2, was für unsere Mannschaft ein Riesenerfolg ist.



TCWF

Foto: TCWF

Es spielten: Barbara Blanz, Ina Krasselt, Katrin Plangger, Patricia Spreiter. Im Doppel übernahm dann noch Jutta Nicolau

Damen 50

In einer leistungsmäßig sehr engen Gruppe war unser Sieg letzte Woche ein wichtiger Schritt zum Klassenerhalt, so dass am letzten Spieltag gegen Waldenbuch drei Matches gewonnen werden mussten, um diesen zu sichern.

Wir hatten die leise Hoffnung, dass wir gleich die ersten drei Einzel gewinnen könnten, um alle weiteren Matches entspannt angehen zu können.

Bei extremer Hitze gingen wir um 14 h auf die Plätze und man konnte meinen, die Mädels würden nichts lieber machen, als bei über 30° in praller Sonne Tennis zu spielen. Es waren enge und spannende drei erste Matches, die wir nach gut 2,5 h Spielzeit alle gewinnen konnten. Erstes Ziel erreicht! Nun also entspannt

III. GEMEINDELEBEN

das nächste Ziel angehen, nämlich den Spieltag gewinnen. Dies gestaltete sich schwieriger als gedacht und so stand es 4:2 nach den Einzeln. Die Mädels holten abschließend in den Doppeln noch alles aus sich raus. Auch hier zwei enge Matches, die wir leider knapp verloren haben. Das 3er-Doppel brachte dann die Entscheidung und wir konnten mit 5:4 den Spieltag gewinnen und schließen somit die Saison mit einem guten 3. Platz in der Tabelle ab.

Gut gemacht Mädels! Wir haben vielen Ausfällen und Verletzungen getrotzt und unser Saisonziel, den Klassenerhalt, geschafft.

Ein besonderer Dank geht an Evi, die sich sehr spontan bereit erklärt hat, im Doppel einzuspringen.

Es spielten: Beate Kempf, Angelika Schwarz, Ingrid Kuehnemann, Dagmar Elser, Gabi Hofmeister, Nadja Strohhäcker, Evi Fetzer.

Damen 60

Am letzten Spieltag der Verbandsrunde trafen die Damen des TC Weissach Flacht auf die Damen der Spielvereinigung Alzenberg / Calw. Alzenberg Calw war der erwartete starke Gegner. Die Spiele konnte Alzenberg Calw deutlich mit 5:1 gewinnen.

Dass die Flachter Damen am Ende der Verbandsrunde in ihrer Gruppe den letzten Platz belegen, ist zwar etwas enttäuschend, tut aber der Motivation, es in der nächsten Sommersaison besser zu machen, keinen Abbruch.

Den letzten Spieltag in Calw bestritten Ingrid Dittrich, Heidi Wittke, Karin Kindler Knapp, Renate Keller und Gudrun Gohl



TCWF

Foto: TCWF



TSV Flacht

Fußball – Aktiv: Rückblick auf die vergangene Saison

Der TSV Flacht war eigentlich gut aufgestellt, was der erste Heimspielsieg gegen Ditzingen bestätigte. Nur kurz hatte man den einstelligen Tabellenplatz inne, man war Dauergast auf Rang 12. Bereits bei den ersten fünf Auswärtsspielen, bei 21 Gegentoren, wurden die Schwächen des TSV Flacht deutlich. Die Langzeitverletzten der Offensive Henrich, Schwenker, Reichert (alle Vorrunde), sowie für die Defensive Gümperlein, Göksügür waren nur schwer zu ersetzen. Die Vorrundentabelle, erst Mitte April beendet, wird zur optischen Täuschung der

TSV-Fans. Mit fünfzehn Punkten Tabellenzehnter und fünf Punkten Vorsprung auf den Tabellenwölfen TSF Ditzingen. Die ersten sieben Rückrundenspiele und zudem noch die zwei Nachholspiele alle verloren und schon hängt man hinten drin. Das Team um Spielertrainer Danny Konsek bekommt es nicht in den Griff, die Defensive und somit das große Mango zu beheben. Kein Spiel ohne Gegentor und was noch viel wichtiger wäre, kein Unentschieden in der Saison. Man überlege, vier Unentschieden und schon wäre man Ende der Saison zwei Plätze nach oben gerückt. Beim Nachholspiel in Weil der Stadt beginnt eine tolle Serie von fünf Siegen in Folge, was dennoch weiterhin den 12. Tabellenplatz bedeutet. Die Aufholjagd begann zu spät und nach Wochen der Unklarheit wurde eine „Lösung im Sinne des Sports“ beschlossen und der TSV Flacht spielt weiterhin in der Kreisliga A.



Fußball – Aktiv

Fußball – Aktiv: Rückblick auf die vergangene Saison

Die meisten Spieleinsätze:

Patrick Essig, Max Laubheimer, Steven Platzke (je 25), Luca Schmid, Jonas Welting (je 24), Emmanuel Kamwiziku, Alexander Knapp (je 23) und Lukas Küppers (22).

Die besten Torschützen:

Emmanuel Kamwiziku (13), Patrick Essig (10), Lukas Küppers (8) und Kevin Bauer (5).

Foulelfmeter:

Der TSV Flacht bekam 11 Elfmeter zugesprochen und konnte acht verwandeln, die sich wie nachfolgend auswirkten – Patrick Essig (6/2), Lukas Küppers (2/0) und Timo Essig (0/1).

Burak Fidan hat beim Heimspiel gegen die TSF Ditzingen in der 92. Minute einen **Elfmeter gehalten**, der Endstand war 4:1.

Eigentore: Beim ersten Heimspiel brachte die TSF Ditzingen den TSV Flacht mit 1:0 in Führung, der Endstand war dann 4:1.

Beim letzten Saisonspiel gegen die SpVgg Weil der Stadt erzielte Danny Konsek in der 43. Minute ein herrliches Eigentor zum 2:3, der Endstand war 3:4.

Spielereinsätze: 31

Tabellenplatz: 12

Altersdurchschnitt: 27,6 Jahre

Punkt- und Tore Bilanz der Saison 2023/24:

	Sp	g	u	v	Tore	Punkte
Heimspiele	13	6	0	7	37:35	18
Auswärtsspiele	13	3	0	10	17:46	9
Gesamt	26	9	0	17	54:81	27
Vorrunde	13	5	0	8	27:36	15
Rückrunde	13	4	0	9	27:45	12

Negativrekord deutlich übertroffen:

Auch dies gehört zur Statistik, was ich gar nicht gern abtippe und wo ich auch in Zukunft eine deutliche Verbesserung der Mannschaft erwarte.

In der 24. Kreisliga A Saison ist man mit 81 Gegentoren klar über die Grenzen hinausgeschossen. Zum Vergleich, in den zuvor gespielten A-Ligasaisonen lag die Gegentorbilanz zwischen 28 und 62 Toren.

W. P.

III. GEMEINDELEBEN

TSV Weissach



Fußball – Aktiv

****Sommercamp 2024 des TSV Weissach: Ein voller Erfolg!****



Der TSV Weissach hat letzten Donnerstag und Freitag sein erstes Sommercamp veranstaltet und wir sind begeistert! Für die 20 Kinder und für uns als Verein war unser Camp ein voller Erfolg.

Unser Cheftrainer Markus Scheu sowie die aktiven Spieler Hannes Scheu, Luis Bertleff und Fabian Heigold haben das Camp mit viel Engagement und Herzblut organisiert und geleitet. Ein großes Dankeschön an euch alle für euren Einsatz!

Wir freuen uns riesig, dass unser Sommercamp so gut angenommen wurde und sind schon in den Planungen für das nächste Jahr. Seid auch nächstes Jahr wieder dabei und erlebt gemeinsam mit uns spannende Fußballtage voller Spaß und Action!

Bleibt dran.

Euer TSV Weissach



Fotos: MS

VdK Ortsverband Flacht



VdK-SPRECHSTUNDE & VdK-LOTSENDIENST

Kontakt: Gisela Rockenfeller-Ziehmann

E-Mail: gisela.rockenfeller@gmx.de | Tel.: 07044 32494

– DIABETES – Die unerkannte Volkskrankheit

Rund elf Millionen Menschen in Deutschland haben einen diagnostizierten Diabetes. Doch die Dunkelziffer ist hoch:

Weitere zwei Millionen Menschen wissen noch nichts von ihrer Erkrankung. Im Schnitt vergehen acht Jahre, bis ein Diabetes erkannt und diagnostiziert wird. Fatal, denn bei richtiger Behandlung können Folgeerkrankungen vermieden werden!

Wird ein Diabetes, der gekennzeichnet ist durch erhöhte Blutzuckerwerte, nicht behandelt und eingestellt, steigt das Risiko für Bluthochdruck, Herzinfarkt, Nervenschäden und Sehschwäche.

– Gehen Sie unbedingt zur Vorsorge –

Dies rät der Diabetologe Dr. med. Richard Daikeler, Vorstand der Diabetologengemeinschaft Baden-Württemberg:

Spätestens **mit 50 Jahren** sollte jeder Erwachsene einmal im Jahr bei seinem Hausarzt den Langzeitzuckerwert messen lassen.

„Allen Menschen mit Risikofaktoren“, also einem Diabetes in der nahen Verwandtschaft oder eigenem Übergewicht, rate ich zu dieser Vorgehensweise **schon ab 40 Jahren**.

– AUF DIE FÜSSE, FERTIG, LOS – Mittwoch, 14. AUG. 2024

Treffpunkt: Am Edeka-Parkplatz in Flacht um **13:00 Uhr**.

Wir fahren von Flacht aus Richtung Engelbergturm in Leonberg. Unsere Wanderung führt uns von dort durch die Heide zum Bopser, den Wald hinab ins Krumbachtal, dann über den Rappenhof und den Waldfriedhof zurück zum Auto.



Festes Schuhwerk Foto: G.R.–Z.

Die Strecke, ca. 9 km, verläuft mit leichten Aufstiegen und Naturpfaden. Neben einem angemessenen Schuhwerk werden ein kleiner Snack und Getränke empfohlen. Den Abschluss genießen wir dann im Schützenhaus in Rutesheim.

Anmelden: | *Nicht notwendig, wer mit mag kommt einfach* |

– Teilnahme an der Wanderung auf eigene Verantwortung –

Kontakt: Charly, Tel.: 07044 32019

Marianne Schnell, OV-Vorsitzende (ViSdPR)

E-Mail: marianne.schnell@web.de | Tel.: 07044 2332881

Homepage: www.bw.vdk.de/vor-ort/ov-flacht/

VdK Ortsverband Weissach



Foto: B. Stuitable

80. Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Erika Wöhr wurde am 13.7.2024 80 Jahre alt.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr viel Gesundheit.

Parteien

Unabhängige Liste Weissach & Flacht

UNABHÄNGIGE LISTE WEISSACH UND FLACHT

Ergebnisse Stadtradeln 2024



Plakat: Franziska Geiger

Informationen anderer Ämter

Landratsamt Böblingen

Zentrum Digitalisierung präsentiert neues Programm der ZD.BB Akademie

Praxisnahe Seminare und spannende Events rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) für kleine und mittlere Unternehmen

Das Zentrum Digitalisierung Region Stuttgart (ZD.BB) freut sich, sein neues Akademieprogramm für den Zeitraum von September 2024 bis Januar 2025 vorzustellen. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen richtet sich das Angebot speziell an Fach- und Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen. Der aktuelle Veranstaltungsflyer gibt einen umfassenden Überblick über die spannenden Seminare und Events.

Das Programm umfasst praxisnahe Workshops und informative Webinare, die vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) abdecken. Dabei wird ein breites Themenspektrum behandelt: Von Intensiv-Workshops wie „Expedition KI“ über spezialisierte Webinare wie „LinkedIn Advanced“ bis hin zu aktuellen Impulsen zur Gewinnung von Fachkräften für Unternehmen.

„Wir bieten Unternehmen aus der Region wieder ein hochaktuelles und praxisnahes Programm. Unsere Veranstaltungen unterstützen sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene dabei, wichtige digitale Kompetenzen zu erwerben und die Potenziale

der Künstlichen Intelligenz im eigenen Unternehmen optimal zu nutzen“, betont Dr. Claus Hoffmann, Leiter des ZD.BB.

Interessierte können den neuen Programmflyer ab sofort über die Website herunterladen: <https://t1p.de/ZDBB-Flyer>. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich unter <https://www.zd-bb.de/veranstaltungen>.

Das ZD.BB ist die zentrale Beratungsstelle für Unternehmen und Start-ups aus dem Landkreis Böblingen und der Region Stuttgart rund um Themen der Digitalisierung. Das ZD.BB unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des digitalen Wandels. Dazu gehören die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für alle Branchen, die Qualifizierung von Fachkräften und die Förderung einer digitalen Unternehmenskultur. Das ZD.BB wird als regionaler Digital Hub vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Gläserne Produktion mit Backstubenfest bei Bäckerei Bauer in Steinenbronn

Sonntag, 4. August 2024, ab 8 Uhr (Zeppelinstr. 1)

Die Bäckerei Bauer in Steinenbronn lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gläserne Produktion“ zu ihrem traditionellen Backstubenfest ein. Am Sonntag, 4. August, ist ab 8 Uhr das Bäckerei-Bistro geöffnet und bietet neben Herzhaftem und Süßem aus der Backstube auch Eis, Kaffee und Kuchen sowie rote Wurst und Fleisch vom Grill an. Die Schlepperfreunde Waldenbuch in Steinenbronn e. V. versorgen die Besucherinnen und Besucher mit erfrischenden Getränken.

Für die jüngsten Gäste öffnet der „Beckabauer“ seine Kinderbackstube, in der Jungen und Mädchen nach eigenen Vorstellungen backen und dekorieren dürfen. Außerdem stellt die Jugendfeuerwehr Steinenbronn eine Hüpfburg zum Toben auf. Und an einem Glücksrad gibt es für alle tolle Preise zu gewinnen. Auch wieder mit dabei: Die DRK Rettungshundestaffel mit mehreren Vorführungen.

In der Bäckerei Bauer produziert Bäckermeister Rolf Bauer mit seinen Angestellten Konditorei- und Backwaren von Brot über Brötchen, Kuchen und deftige Vesper bis zu köstlichen Snacks, die im angeschlossenen Laden und dem Bistro verkauft werden. Seit mehr als 25 Jahren ist die Bäckerei in Steinenbronn tätig und seit 17 Jahren am Standort in der Zeppelinstraße 1 mit gemütlichem Bistro. Verarbeitet wird Mehl aus regionalem Anbau, produziert und geliefert von der Getreidemühle Oberjesingen. Handwerkliche Tradition und hochwertige Zutaten garantieren leckere Produkte aus der Region.

15 Jahre Heckengäu.Köche

Die meisten sind von Anfang an mit dabei – und die Liebe zum Heckengäu geht immer noch durch den Magen

Doppel-Schlemmermahl am 23./24. Oktober 2024 in Aidlingen

Die Heckengäu.Köche sind ein Erfolgsmodell, das gastronomische Bündnis feiert in diesem Jahr schon sein 15-jähriges Bestehen. Entstanden ist es aus dem Naturschutz-Förderprogramm PLENUM Heckengäu, über Landkreisgrenzen hinweg. Heute sind es 7 Gastronomiebetriebe in 3 Landkreisen, 6 davon sind von Anfang an mit dabei. Längst sind sie als eigener Verein organisiert, zusätzlich Mitglied beim baden-württembergweiten Bündnis „Schmeck den Süden“ und haben sich mit regelmäßigen Veranstaltungen eine große Fangemeinde erarbeitet. Das Jubiläum wird natürlich auch gefeiert – mit einem „Doppel-Schlemmermahl“ im Oktober. Am Mittwoch, 23.10., und Donnerstag, 24.10., gibt es jeweils ab 18 Uhr eine Veranstaltung im

III. GEMEINDELEBEN

Schloss Deufringen. Der zweite Abend ist bereits ausverkauft, für den Mittwoch gibt es noch Karten, www.heckengaeuko-eche.de.

Die Idee war 2009, regionale Produkte auch in der Gastronomie stärker zu verankern. „Die Liebe geht durch den Magen“, zitiert der Böblinger Landrat Roland Bernhard. „Gastronomen, die sich der regionalen Küche verschreiben, bringen auf kurzen Wegen genussvoll auf die Teller, was die eigene Region hervorbringt. Das unterstützt die Landwirtschaft, fördert die Kulturlandschaft und ist am Ende ein Beitrag für den Erhalt der Natur und der Artenvielfalt.“ Zudem schaffe es Identifikation mit der Region. „Und man kennt das überall“, so der Landrat. „Je mehr man etwas kennt, desto mehr ist man sensibilisiert dafür, es auch schützen und erhalten zu wollen.“



PLENUM Heckengäu orientierte sich am Naturraum Heckengäu und erstreckte sich in die Landkreise Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg. Aktuell sind 5 der Betriebe im Landkreis Böblingen, einer im Landkreis Calw und einer im Landkreis Ludwigsburg. „Es ist schön, zu sehen, dass sich dieses interkommunale Projekt nach der Förderung weiter trägt und auch viele Jahre nach seiner Begründung erfolgreich besteht“, so Bernhard. Regionalität liege seit vielen Jahren ungebrochen im Trend. „Die Verwendung von regionalen Lebensmitteln in der Gastronomie führt zu Synergieeffekten, die zum Erhalt von Arbeitsplätzen und zur Stärkung von regionalen Wertschöpfungsketten, gerade im ländlichen Raum führen.“

Von Anfang an mit dabei ist auch die Lembergerland Kellerei, die selbst in ihrer Region viel tut, um den Zusammenhang und die Identifikation zwischen Naturraum und Endprodukt herzustellen. „Es muss den Menschen beim Genuss unserer Gerichte und Produkte wichtig sein, einen Teil dazu beizutragen, dass der Naturraum, aus dem alles stammt, auch weiter bestehen kann“, so bringt es Thomas Heiling (Paladion Böblingen), der Vorsitzende der Heckengäu.Köche, auf den Punkt. Deshalb habe man bei den wiederkehrenden Veranstaltungen neben Weinen aus dem Lembergerland zudem auch jeweils lokale Brauereien an der Seite wie die Hochdorfer Kronenbrauerei oder die Schönbuch Braumanufaktur; für die alkoholfreie Seite zeichnet von Anfang an die Mineralbrunnen Teinach GmbH verantwortlich.

„Wir haben uns zusammengefunden, weil uns eine gemeinsame Überzeugung eint“, so Heiling. Und darin sieht er auch das Geheimnis, warum das Bündnis immer noch besteht und nach wie vor mit viel Spaß gemeinsam Großveranstaltungen auf die Beine stellt. Wer schon einmal bei einem Schlemmermahl zu Gast war, spürt den Zusammenhalt und die Freude, die die sieben Gastronomen eint. „Wir verstehen uns als Botschafter für den regionalen Genuss. Bei uns soll man die Liebe zur Heimat auf dem Teller schmecken.“

Heckengäu.Köche: Gasthof Waldhorn in Aidlingen, Restaurant Paladion in Böblingen, Koppes Tafelhaus in Bietigheim-Bissingen, Restaurant zum Alten Calwer in Calw, Gasthaus zum Engel in Dätzingen, Restaurant Kerzenstübe in Gärtringen und Restaurant Grüner Baum in Warmbronn.

Bodenschutzkalkung im Wald

Information des Amts für Forsten – Maßnahme dient dem Schutz der Wälder

Voraussichtlich ab Anfang September findet auf Waldflächen der Kommunen Herrenberg, Gärtringen, Schönaich, Magstadt, Renningen, Rutesheim, Weissach und Weil der Stadt (letztere auf Gemarkung Neuhausen im Enzkreis) eine sogenannte Bodenschutzkalkung statt. Das bedeutet, dass Kalk auf dem Waldboden verstreut wird, was der Versauerung der Waldböden entgegengewirkt. Je nach Wetterlage wird die Maßnahme rund vier Wochen in Anspruch nehmen. In dieser Zeit kann es sein, dass einzelne Bereiche im Wald nicht betreten werden dürfen.

Die gezielte Kalkung der Waldflächen mildert die vom Menschen verursachte Versauerung der Waldböden und stärkt die Bäume damit in ihrer Vitalität und Widerstandskraft gegenüber Trockenheit. Denn die Versauerung schädigt die Wurzeln der Bäume. „Durch den Kalk wird der natürliche Regenerationsprozess der Böden unterstützt“, erklärt Frieder Wickel, Leiter des Amts für Forsten im Landkreis Böblingen. „Es wird nur dort gekalkt, wo eine menschengemachte Versauerung nachgewiesen ist; wo die Böden von Natur aus sauer sind, wird nicht gekalkt, denn dort haben sich Lebensräume für spezialisierte Arten gebildet.“

Ausgebracht wird ein Gemisch aus natürlichem Dolomitgestein, Holzasche und Wasser. Eine gesundheitliche Gefährdung für Menschen durch das Kalkmaterial bestehe nicht, betont der Forstamtsleiter. Die etwaige Sperrung einzelner Waldgebiete hat mit den Arbeiten zur Ausbringung des Kalks zu tun. „Waldbesucher sollten die Sperrhinweise beachten, denn es ist mit einem erhöhten Lkw-Verkehr aufgrund der Materialanlieferungen zu rechnen. Vor allem wird es zu einer gewissen Staubeentwicklung kommen“, erläutert Wickel. Schon der nächste Regenschauer werde den Kalkstaub aber in den Boden spülen, wo er ja auch hin soll.

Für die Planung wurden Informationen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in Freiburg herangezogen und durch Bodenproben aus den betroffenen Waldflächen ergänzt. Vorab erfolgte auch eine Abstimmung mit der Naturschutz- und Wasserbehörde. Vor Ort wird die Durchführung von den jeweiligen Revierleitenden überwacht.

Gesunde Waldböden sind Grundvoraussetzung für ein vielfältiges Bodenleben und stabile Waldbestände. Klimastabile Wälder erfüllen viele wichtige Funktionen, beispielsweise als Wasserfilter, Rohstofflieferant und Erholungsraum.

Artenvielfalt und Leben statt Steinwüste

Schottergärten sind schlecht für Klima und Biodiversität

Martin Wuttke, Dezernent für Umwelt und Klima: „Wir setzen auf die Einsicht und freiwillige Bereitschaft der Menschen“

Die Artenvielfalt und der Schutz des Klimas sind in aller Munde. Das Thema ist längst vor der eigenen Haustür angekommen; auch auf der ganz lokalen Ebene ist der Rückgang bei den Wildbienen und Schmetterlingen spürbar. Dabei kann jeder mit einfachen Mitteln einen wichtigen Beitrag leisten: Ein blühender

III. GEMEINDELEBEN

Garten oder Blühpflanzen auf dem Balkon sind ein Baustein zur Artenvielfalt. Schottergärten dagegen sind leblose Steinwüsten und sollten der Vergangenheit angehören – hierfür gibt es eine Menge Gründe:

Schottergärten sind schlecht fürs Klima und entsprechend für die Biodiversität. Die Steine erhitzen sich im Sommer stark und kühlen auch nachts nicht ab; die versiegelten Böden können kein Wasser aufnehmen und meist fehlen Pflanzen, die Wasser über ihre Blätter verdunsten oder Schatten spenden können. Solche Flächen haben dementsprechend keinen Kühlungseffekt, sie können die Luft nicht filtern und Staub und Stickstoffdioxid reichern sich darin an. Begrünte, wasseraufnehmende und Flächen dagegen wirken einer „Überwärmung“ gerade in bebauten Gebieten entgegen.

Schottergärten sind auch nicht pflegeleichter, denn Kies und Steine können mit der Zeit Moos und Algen ansetzen. Auch sie müssen regelmäßig von Blättern und Pflanzenaufwuchs befreit werden und das passiert dann oft mit Laubbläser oder Hochdruckreiniger. Noch etwas, was Kleinstlebewesen schadet und dazu noch laut ist und Energie verbraucht.

Noch schlimmer wird es, wenn die gesamte Fläche abgetragen, gewaschen, das Vlies unter dem Kies erneuert und der saubere Kies wieder aufgelegt werden muss.

Martin Wuttke, Dezernent für Umwelt und Klima, setzt auf die Einsicht der Menschen: „Wir hoffen darauf, dass die Menschen solche Steinwüsten freiwillig umwandeln, wenn wir immer wieder darauf hinweisen, was die Folgen solcher Flächen sind.“ Im Landratsamt stehen das Amt für Bauen sowie die Naturschutzbehörde für Rückfragen auch zur Verfügung, wie eine Umgestaltung gut gelingen kann. Viele Informationen und hilfreiche Links sind auf der Website des Landkreises, www.lrabb.de, zu finden. Ein Rückbau kann im Ganzen oder in Teilschritten erfolgen. Und einzelne Steine können im Garten sogar ein wichtiges Gestaltungsmittel sein, etwa als Trockenmauer, aufgeschichtet für ein Reptilienversteck oder für einen Weg. Ist das Vlies entfernt, kann das Wasser wieder im Boden versickern. Restliche Steine können mit Sand und Kompost vermischt und anschließend gesät oder gepflanzt werden. Besonders gut gedeihen auf solchen Flächen dann Steingartenpflanzen und trockenheitsverträgliche Wildstauden.

„Schottergärten sind tote Flächen“, so Martin Wuttke. Egal also, ob komplette Umgestaltung oder eine Art alpiner Steingarten – alles ist besser als eine Steinwüste.

Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.

Woche der Demenz im Landkreis Böblingen

Um die Gesellschaft auf die Situation der Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, findet jährlich die „Woche der Demenz“ um den Welt-Alzheimerstag am 21. September statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto der Alzheimer Gesellschaft: „**Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.**“

Im Landkreis Böblingen beginnt sie am 17. September und endet am 27. September 2024 um 18.00 Uhr mit einer Abschlussveranstaltung in der Aula der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen.

„Bei den vielfältigen Veranstaltungen stehen der an Demenz erkrankte Mensch und sein Umfeld im Mittelpunkt. Angehörige und alle Interessierten werden mit hilfreichen und breitgefächerten Informationen unterstützt. Das Ziel ist eine größtmögliche Lebensqualität und Menschenwürde für die Erkrankten. Außerdem ist es wichtig, dass die pflegenden Angehörigen bei der herausfordernden Pflege und Betreuung gesund bleiben“, erläutert der Dezernent für Jugend und Soziales Dusan Minic.

Immer mehr Menschen kommen in ganz unterschiedlichster Weise mit dem Thema Demenz in Berührung – in der Nachbarschaft, in der Familie – oder im Freundeskreis. Die Diagnose Demenz verändert das Leben von Grund auf. Für die Betroffenen und deren An- und Zugehörigen fordert diese Diagnose einen neuen Alltagsentwurf, dessen Ausmaß zu Beginn der Erkrankung nicht absehbar ist. Die Beziehung verändert sich, gewohnte Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind neu auszuloten. Es ist nicht leicht, mit all den Veränderungen und Herausforderungen umzugehen.

Das diesjährige Motto „**Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.**“ erinnert daran, dass diesen Herausforderungen gemeinsam begegnet werden muss – gemeinsam als Familie, gemeinsam mit dem Bekannten- und Freundeskreis, gemeinsam als Gesellschaft. Im Kleinen wie im Großen erfordert es Mut, das Leben mit Demenz anzunehmen, über die Erkrankung zu reden, mutig Hilfe anzunehmen, und sich auf eine neue Zukunft einzulassen.

Dank der Initiative des Arbeitskreises Demenz, bestehend aus Vertreterinnen der drei **Demenzagenturen**, dem **Pflegestützpunkt** und der **Koordinationsstelle Seniorenplanung** des Landkreises Böblingen, konnte auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches, kreisweites Veranstaltungsprogramm zusammengestellt werden.

Die Veranstaltungsbroschüre „**Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.**“ wird im gesamten Landkreis verteilt und kann bei den **Fachstellen Gesundheit, Alter und Pflege**, den **Demenzagenturen** und beim **Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen** angefordert werden. Sie kann auch im Internet über den Link www.lrabb.de/Altenhilfefachberatung eingesehen werden.

Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen unterstützt Reparatur-Initiativen

Gelungene Kooperation unter dem Motto „Repair Café statt Wertstoffhof“

Gemeinsam ziehen der Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) und sieben Repair Cafés sowie eine offene Werkstatt im Landkreis Böblingen an einem Strang: durch die Reparatur und anschließende Weiterverwendung von gebrauchten Waren wollen sie darauf hinwirken, Dinge wertzuschätzen und diese wieder gebrauchsfähig zu machen, anstatt sie wegzuworfen. Auf diese Weise lassen sich Abfallmengen reduzieren und Ressourcen sparen. Bei den Reparaturen vor Ort in den Cafés unterstützen ehrenamtliche Fachkräfte und Helfer. Die aktuell sieben Repair Cafés im Landkreis Böblingen nehmen – in der Regel einmal im Monat – kaputte Gegenstände an und reparieren diese auf Spendenbasis gemeinsam mit dem Besitzer, der auch zum Selbstreparieren angeleitet wird. Wer selbst reparieren kann, aber nicht die Ausrüstung dafür besitzt, findet in der SchaffBar – Offene Werkstatt in Böblingen die Räumlichkeiten und das Werkzeug für eigene handwerkliche Projekte oder Do-it-yourself-Reparaturen.

Nach einer ersten gemeinsamen Besprechung zu Beginn des Jahres 2023 wurden die Weichen für eine konkrete Zusammenarbeit zwischen dem AWB und den Cafés gestellt und die Möglichkeiten ausgelotet, wie der AWB die Repair Cafés und die Offene Werkstatt unterstützen kann. Gemeinsam setzte man sich zum Ziel, diese acht Anlaufstellen bekannter zu machen.

Beim „Marktplatz der Repair Cafés“, einer im Februar 2024 durchgeführten Veranstaltung der Kreissparkasse Böblingen, entstand der Wunsch nach einem Runden Tisch mit den ehrenamtlich tätigen Reparatoren. Seit März 2024 gab es vier

III. GEMEINDELEBEN

Treffen, zu denen alle Repair Cafés in den AWB eingeladen wurden. Wichtig war den Teilnehmenden dabei der Erfahrungsaustausch, aber auch spezielle Themen wie eine gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen oder eine öffentlichkeitswirksame Unterstützung und Werbung für die Reparateure.

Als Ergebnis aus den Runden Tischen und dem Engagement auf beiden Seiten entwickelten sich konkrete Aktionen: Unter der Federführung des AWB kam eine gemeinsame Teilnahme an der Nachhaltigkeitswoche im Mai 2024 in den Mercaden zustande – einem großen Einkaufszentrum in Böblingen. Teilnehmende Initiativen waren neben den Repair Cafés Böblingen–Sindelfingen und Herrenberg auch die SchaffBar – Offene Werkstatt Böblingen.

Des Weiteren wird es eine Werbeaktion mit Bannern für die im Landkreis Böblingen angesiedelten Repair Cafés geben, die der AWB in Kürze im Einfahrtsbereich seiner 31 Wertstoffhöfe platzieren wird. Unter dem Titel „Repair Café statt Wertstoffhof! Gemeinsam reparieren, mit Erfahrung und Begeisterung.“ sollen die Wertstoffhofbesucher auf Reparaturmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Ziel ist, dem nächsten kaputten Spielzeug oder Staubsauger den Wertstoffhof und damit die „Endstation“ zu ersparen. Den Reparatur-Initiativen werden die Druckdaten dieses einheitlichen Bannermotivs mit der Möglichkeit der Individualisierung für eigene Werbezwecke mit Logo zur Verfügung gestellt.

Sowohl die Initiativen als auch der AWB sehen ihre Kooperation als eine gute Investition in die Abfallvermeidung und Ressourcenschonung, weil man gemeinsam einfach mehr erreichen kann. Alle aktuellen Reparatur-Initiativen sind zu finden unter <https://reuse.verschenkenundmehr.de>

Bus auf Beinen hilft zum Schulstart Erstklässlern beim Schulweg

Im Landkreis Böblingen legt man auch auf den Fußverkehr ein Augenmerk. Seit 2022 bietet der Landkreis mit der Initiative „Bus auf Beinen“ ein spezielles Angebot für Grundschulen an. Es unterstützt Erstklässler auf ihrem Schulweg, steigert das Sicherheitsgefühl der Eltern und Kinder.

Ziel des „Busses auf Beinen“ ist es, die Zahl sogenannter „Eltern-taxis“ zu reduzieren und Eltern zu entlasten. Zudem werden die Kinder die spätere Nutzung des echten ÖPNV vorbereitet.

Bei dem Programm handelt es sich um einen von freiwilligen Eltern begleiteten Schulweg, der vor Schulbeginn festgelegt und organisiert wird.

Langfristig soll der Bus auf Beinen in allen Grundschulen im Landkreis eingeführt werden. Im Schuljahr 2024/25 werden drei weitere Schulen in das Projekt neu aufgenommen. Im aus-gelaufenen Schuljahr waren es zehn Schulen in sieben Kommunen mit insgesamt 29 Laufgruppen und 142 Schülern, die sich beteiligt haben.

Der Landkreis bietet ein „Starterpaket“ mit organisatorischen Dokumenten, sowie Warnwesten und „Haltestellenschilder“ an. Bei Unfällen greift die gesetzliche Unfallkasse Baden-Württemberg.

Die Verkehrspolizei begleitet auf Wunsch zu Beginn jede Gruppe auf einer Wegstrecke, weist die Kinder auf wichtige Aspekte im Verkehr hin.

Eine Laufgruppe wird idealerweise an jedem Wochentag von einem anderen Elternteil begleitet. Die gesamte Planung und Abstimmung der Laufgruppen erfolgen durch die Eltern. Es gibt einen festen Linienplan, der sich am Schulwegeplan orientiert sowie Haltestellen und Abfahrtszeiten der freiwilligen Laufgruppen („Fuß-Buslinien“).

Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis Böblingen

Mehr Schnellladestationen für E-Autos

Der Landkreis Böblingen fördert die Antriebswende und hat ein Ladeinfrastrukturkonzept erstellt. Das Ladeinfrastrukturkonzept ergänzt gezielt das sogenannte Deutschlandnetz des Bundes und bietet allen Kommunen eine Hilfestellung zum Ausbau der elektrischen Ladeinfrastruktur. Eine bedarfsgerechte und flächendeckende Infrastruktur für Elektroautos bedeutet einen Standortvorteil für Kommunen und den Wirtschaftsstandort Böblingen. Im Landkreis gibt es derzeit 1.475 öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. Dies sind bereits 243 Ladepunkte mehr als Anfang 2023.

Ziel des Deutschlandnetzes ist der Aufbau eines nutzerfreundlichen Schnellladenetzes mit mehr als 900 Standorten und rund 8.000 Schnellladepunkten bundesweit. Im Landkreis Böblingen wurden vom Bundesverkehrsministerium drei regionale Suchräume mit einem Radius von zwei Kilometern um Herrenberg, Böblingen und Leonberg festgelegt. In diesen Gebieten werden jeweils vier bis acht Ladepunkte aufgebaut.

Die Deutschlandnetz-Standorte werden beleuchtet, barrierefrei und täglich rund um die Uhr geöffnet sein. Jede Station bietet mindestens 200 kW Ladeleistung.

Zwar wird es im Landkreis kein D-Netz geförderten Schnellladepunkt für Pkw direkt an den Parkplätzen der Bundesautobahnen geben (die Raststätten Sindelfinger Wald und Schönbuch sind bereits mit CCS-Ladesäulen ausgestattet), allerdings wird die Raststätte Sindelfinger Wald als zusätzlicher Lkw-Schnellladepunkt in einer Förderung berücksichtigt. Außerdem gibt es bereits in der Nähe sämtlicher Autobahnabfahrten im Kreis Schnellladestationen.

Der Landkreis Böblingen hat bereits Kontakt mit den Betreibern E.ON und Fastned und den betroffenen Kommunen aufgenommen, um Standorte abzustimmen.

Klinikverbund Südwest GmbH

Fusion der Klinikgesellschaften steht kurz bevor

Landkreise und Geschäftsführer unterzeichnen im gemeinsamen Notartermin die Dokumente zur Eintragung im Handelsregister

Kurz vor der Sommerpause erreicht der Klinikverbund Südwest in seiner Neuausrichtung einen wichtigen Meilenstein: Am 25. Juli 2024 leisteten in einem gemeinsamen Notartermin im Rahmen der Gesellschafterversammlung die Trägerlandkreise Böblingen und Calw sowie Alexander Schmidtke als Geschäftsführer die notwendigen Unterschriften zur Fusion der Klinikgesellschaften. Damit kann nun die Eintragung der sogenannten Betriebsverschmelzungen im Handelsregister beantragt werden, die voraussichtlich im September erfolgt. Mit diesem letzten Schritt wird die Fusion der bisher drei Klinikgesellschaften zu einem gemeinsamen Klinikverbund Südwest ab September rückwirkend zum 1.1.2024 gültig.

Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikverbundes Südwest, Roland Bernhard: „Aus bisher drei Krankenhausgesellschaften mit jeweils unterschiedlich besetzten Aufsichtsräten entsteht eine verschmolzene Gesellschaft. Schon mit der Medizinkonzeption 2030 haben wir einen wichtigen und richtigen Schritt getan, um unsere Kliniklandschaft zukunftsfähig auszurichten; die Fusion ist nun ein wichtiger Baustein, um die Entscheidungswege zu verkürzen und so den Klinikverbund Südwest schlagkräftig und sicher auszurichten.“

III. GEMEINDELEBEN

Wir werden künftig auch standortbezogene Entscheidungen gemeinschaftlich treffen und so unseren Zusammenhalt demonstrieren. Mein Dank gilt den Kreisrätinnen und Kreisräten in beiden Landkreisen, die mit diesem Beschluss auch gegenseitig einen Vertrauensbeweis aussprechen.“



Aufsichtsratsvorsitzender
Roland Bernhard begrüßt Notarin
Christiane Stoye-Benk.

Landrat des Landkreises Calw und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikverbunds Südwest, Helmut Riegger: „Die Umsetzung der Medizinkonzeption 2030 sowie die Fusion der Klinikgesellschaften sind für die Fortentwicklung der medizinischen Versorgung der Landkreise Calw und Böblingen von großer Bedeutung. Damit reagieren wir auf die sehr dynamischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Krankenhäuser sowie auf die finanzielle Lage unserer Kliniken. Die hierfür notwendigen strukturellen und baulichen Veränderungen nehmen nun konkrete Formen an und zeigen, dass wir mit Weitblick und Entschlossenheit an der Zukunft arbeiten, um die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region langfristig zu sichern.“

Geschäftsführer Alexander Schmidtke bekräftigt: „Ich bin unseren Trägern dankbar, dass Sie den bereits mit der Verbundgründung im Jahr 2006 eingeschlagenen Weg der landkreisübergreifenden Krankenhausversorgung für die Menschen in der Region konsequent weitergehen und sich nun in einer gemeinsamen, fusionierten Klinikgesellschaft hinter den Klinikverbund Südwest stellen. Mit der Fusion schaffen wir die notwendige Struktur, um uns erfolgreich an das sich laufend verändernde Umfeld anpassen und weiterentwickeln zu können. Eine schlanke und effiziente Organisation mit einem gemeinsamen Aufsichtsratsgremium ermöglicht uns eine höhere Umsetzungsgeschwindigkeit, die wir für die zukunftsfähige Gestaltung unseres Verbundes zwingend benötigen.“



Die Landkreise Calw und Böblingen (vertreten durch Michael Hopf, Kreiskämmerer Landkreis Calw und Christian Guggenberger, Zentralstellenleiter Landkreis Böblingen) unterzeichnen gemeinsam mit Geschäftsführer Alexander Schmidtke die Dokumente zur Fusion der Klinikgesellschaften.



Landrat Roland Bernhard, Geschäftsführer Alexander Schmidtke und Kreiskämmerer des Landkreises Calw Michael Hopf bereiten sich auf den gemeinsamen Notartermin vor. Fotos: © Klinikverbund Südwest, de Maddalena

Die beiden Kreistagsgremien der Landkreise Böblingen und Calw hatten mit großer Mehrheit in ihren Sitzungen am 18. Dezember 2023 und 18. März 2024 die Medizinkonzeption 2030 für eine zukunftsfähige Patientenversorgung sowie die Fusion der bisher drei Krankenhausgesellschaften zu künftig nur noch einer verabschiedet.

Durch die fusionierten Kliniken entsteht ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, der es dem KVSWS ermöglicht, innovative landkreisübergreifende Versorgungskonzepte für die Menschen in der Region umzusetzen. Mit der Vereinfachung

der rechtlichen Struktur und höherer Flexibilität, z. B. für den bedarfsorientierten Personaleinsatz sowie der Förderung der standortübergreifenden Identifikation stellt die Fusion der Klinikgesellschaften im Klinikverbund Südwest einen wichtigen Schritt dar, um die Gesundheitsversorgung in der Region nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Dr. Ilse Gehrke wird Chefärztin der Klinik für Altersmedizin in Sindelfingen

Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestätigt die Nachfolge für Dr. Michael Reinauer

Der Aufsichtsrat hat Anfang Juli weitere wichtige Leitplanken insbesondere für den Ausbau des altersmedizinischen Schwerpunktes im KVSWS gesetzt. Sowohl mit der Weiterentwicklung der Klinik für Altersmedizin am zukünftigen Maximalversorger Flugfeldklinikum als auch mit den auszubauenden Schwerpunkten an den Standorten Calw und Leonberg, passt der Klinikverbund Südwest sein Leistungsspektrum auf den Bedarf und die zukunftsweisende Versorgung geriatrischer Patienten an.

Aufsichtsratsvorsitzender des KVSWS, Roland Bernhard sagt: „Die Basis für den Aufbau des verbundweiten Geriatriekonzeptes bildet die Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen im Fachbereich Geriatrie im KVSWS. Wir sind froh, dass wir die Chefarztposition der Geriatrie am größten Standort in Sindelfingen nahtlos nachbesetzen konnten. Angesichts der anstehenden großen Herausforderungen benötigen wir starke Expertinnen und Experten, um unsere verbundweiten Konzepte erfolgreich umsetzen zu können. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Berufung von Frau Dr. Gehrke als Chefärztin für die Geriatrie eine solche Expertin gefunden haben, die ihre Expertise und Erfahrung mit großem Engagement im KVSWS einbringen wird.“

„Wir streben im KVSWS ein ambitioniertes aber ebenso zukunftsweisendes Gesamtkonzept der Altersmedizin an. Dafür benötigen wir die entsprechenden Qualifikationen und Persönlichkeiten, die die Begeisterung für das ganzheitliche Behandlungskonzept und die Geriatrie mitbringen und transportieren und das große Potential dieses Fachgebiets erkennen.“, so Geschäftsführer Alexander Schmidtke. „Auch für die verbundweite Zentrumsleitung der Geriatrie haben wir sehr gute Resonanz aus einem hochqualifizierten Bewerberfeld erhalten und befinden uns auf der Zielgeraden, diese wichtige Zentralposition mit einem erfahrenen Kandidaten zu besetzen. Mit der erfolgreichen Nachbesetzung der Leitung der Klinik für Altersmedizin der Kliniken Sindelfingen und in Zukunft des Flugfeldklinikums ist uns ein weiterer wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung dieses Leistungsbereichs gelungen. Wir sind sehr froh, dass wir mit Dr. Gehrke eine erfahrene und äußerst qualifizierte Fachmedizinerin und Gestalterin für uns gewinnen konnten.“, so Schmidtke weiter.

Als Chefärztin der Klinik für Altersmedizin in Sindelfingen und perspektivisch im Flugfeldklinikum wird Frau Dr. med. Ilse Gehrke den Verbund ab 1. November 2024 verstärken. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Michael Reinauer an, der Ende November in den wohlverdienten Ruhestand eintritt. Die Fachärztin für Innere Medizin und klinische Geriatrie mit den Zusatzbezeichnungen Physikalische Therapie, Psychotherapie und Sportmedizin wechselt vom Schwarzwald-Baar-Klinikum, wo sie seit 2014 als Chefärztin und Direktorin der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Altersmedizin mit geriatrischem Schwerpunkt tätig ist, zum KVSWS.

III. GEMEINDELEBEN

Ebenso wird der Ausbau der Geriatrie am Standort Leonberg mit Herrn Navid Sheikholeslami als neuem Sektionsleiter ab 1. August 2024 weiter vorangetrieben. Am Standort Calw wurde bereits im Januar 2024 der Schwerpunkt Geriatrie als eigenständige Sektion unter Leitung des Fachgeriaters Dr. Michael Sander aus gegründet.



Berufung Dr. Ilse Gehrke im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Dr. med. Andreas Pohl übernimmt chefarztliche Leitung der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin in Leonberg

Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestätigt die chefarztliche Leitung für die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus Leonberg

Am Standort Leonberg tritt ab 1. Oktober Herr Dr. Andreas Pohl als Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin die Nachfolge von Dr. Martin Schippl an, der in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird. Dr. Pohl, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, wechselt aus dem Allgemeinen Öffentlichen Bezirkskrankenhaus Reutte/Tirol in den KVSWS, wo er aktuell als Oberarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin tätig ist. Neben seiner Berufserfahrung als Oberarzt unter anderem über 20 Jahre im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, konnte er bereits an weiteren Stellen Erfahrungen als Chefarzt für die Zentrale Notaufnahme und Aufnahmestation sammeln. Zusätzlich zum Facharzt für Anästhesie besitzt er die Zusatzweiterbildungen Intensivmedizin, Notfallmedizin, Akut- & Notfallmedizin und ärztliches Qualitätsmanagement. Zuletzt konnte er seinen Master of Business Administration erfolgreich abschließen sowie die Zusatzbezeichnung ärztliches Qualitätsmanagement erwerben.



Berufung Dr. Andreas Pohl im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Fotos: © Klinikverbund Südwest, Berit Schindler

Auch Aufsichtsratsvorsitzender des KVSWS, Roland Bernhard, betont: „Das Krankenhaus Leonberg wird weiterhin verlässlicher Versorger vor allem für das nördliche Einzugsgebiet des KVSWS bleiben. Die hoch qualifizierte Nachbesetzung des Chefarztes für Anästhesie und Intensivmedizin durch Dr. Pohl ist dabei ein wichtiger Baustein, um das Haus langfristig stabil aufzustellen.“

Geschäftsführer Alexander Schmidtke erklärt: „Die Anästhesie und Intensivmedizin ist Schnittstelle und Verbindungselement aller chirurgischen und intensivmedizinisch versorgender

Fachbereiche und nimmt eine entscheidende Querschnittsfunktion im Klinikalltag ein. Ich bin überzeugt, dass Dr. Pohl mit seinem umfassenden Erfahrungsschatz unter anderem auch als Oberfeldarzt und in Auslandseinsätzen für eine gute Vernetzung zwischen den Fachdisziplinen sorgen und diese wichtige Fachabteilung strukturiert und zukunftsfähig weiterentwickeln wird. Damit gewinnen wir einen äußerst fähigen und engagierten Chefarzt für das Krankenhaus Leonberg, um den Standort im Sinne der Medizinkonzeption als starken Grund- und Regelversorger zu sichern.“

Informationen aus den Nachbargemeinden

Gymnasium Rutesheim



Tolle SMV-Aktion zur Feier des Grundgesetzes



Zum Jubiläum unseres Grundgesetzes hat sich die SMV des Gymnasiums Rutesheim etwas Besonderes einfallen lassen. Eine große 75 aus allen Schülerinnen und Schülern wurde am Montag, 22. Juli 2024 auf dem Schulhof gestellt. Und dabei die Klassenstufen aufgeteilt in die drei Farben unserer Nationalflagge: schwarz, rot und gold bzw. gelb. So ergaben sich aufgenommen von einer Drohne wunderbare Bilder, die verdeutlichen sollen, wie wichtig das Grundgesetz und sein Schutz für uns alle ist.

Informiert und angeleitet wurden die Klassen im Vorfeld von einem schönen Video der Schülersprecher Lara Schaarschmidt und Leandro Ceddia, das auf anschauliche Weise allen Schülerinnen und Schüler verdeutlichte, dass das Grundgesetz unsere Grundrechte sichert und uns ein freies und sicheres Leben garantiert und deshalb mit einer solchen Aktion gebührend gefeiert werden soll.

Vielen Dank an die SMV für die eindruckliche Aktion für die Schulgemeinschaft.

Andrea Frenzel
Abteilungsleiterin Kommunikation



**BENUTZE DEN
MÜLLEIMER**

DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/iStock/Getty Images Plus